

MIT

KÖNIG INNERORTS

ab Seite 23



WABERNPOST

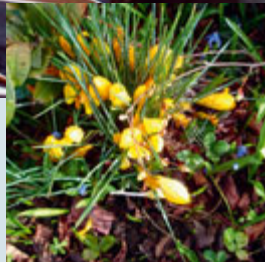
DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



4

April 2012
65. Jahrgang

- 5**
Zivilcourage
Man sollte und man kann
- 10**
Per Auto auf den Gurten
Gemeinde zählt 17000 Fahrten pro Jahr
- 12**
30 Jahre Bernau
Ein Riesen-Osterei
- 14**
Aktive Spiegelbühne
Neues Theaterstück
- 17**
Verkehrte Welt
Platanen am Ahornweg





Aegerter

Bäckerei – Konditorei

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern
Tel. 031 961 29 74
Fax 031 961 77 94

Das Brot des Monats April:
Bärlauchbrot



Lassen Sie sich von unseren selbstgemachten Osterspezialitäten und Osterfladen verwöhnen



Glutenfrei: Brot und Zöpfe für Zöliakie-Allergiker

Sonntagmorgen offen auch an Ostern

Mo	6.00 - 12.30	
Di-Fr	6.00 - 12.30	14.00 - 18.30
Sa	6.00 - 13.00	
So	8.00 - 12.00	



Solarium Kosmetik Massage
Collagen-Bodywave O·P·I-Produkte
Heidi Finger & Team
Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Tel. 031 961 73 70
solarium-wabern.ch

INTER-PIZZA
Blitzschneller Hauslieferdienst

Abgeholt Pizza 32cm ab **10,-**

MITTAGS Ab 2 Pizzen jede Pizza **12.50**

ABENDS Ab 2 Pizzen eine Fleisch Merlot **GRATIS**

PIZZERIA & KEBAPHAUS
Hauslieferungen • Take Away • Party-Service

7 Tage offen von 10.30 – 23 Uhr
Freitag und Samstag bis 24 Uhr
Sie bestellen - wir liefern!

031 964 20 20
Fax 031 964 20 21 / www.interpizza.ch



H. Spring

Wohnwerkstatt
Wabersackerstrasse 91
3097 Liebefeld
Tel. 031 971 15 58
Natel 079 314 63 12

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Stoffe
- Qualitätsmatratzen mit %



Simu dr Maler GmbH

Simon Joerin
Gurtenareal 26
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI

Tertianum

Residenz Chly-Wabere · Wabern



„Kommen Sie auf einen Besuch vorbei“

TERTIANUM ist der Inbegriff für Wohlbefinden, Sicherheit und Lebensqualität im Alter.

Lernen Sie die TERTIANUM Residenz Chly-Wabere jetzt persönlich kennen: Öffentliche Führungen finden jeden Mittwoch um 14.00 Uhr statt.

Oder vereinbaren Sie einen individuellen Termin mit uns unter 031 960 60 60. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

TERTIANUM AG Residenz Chly-Wabere	Nesslerenweg 30 3084 Wabern	Tel. 031 960 60 60 Fax 031 960 60 70	chlywabere@tertianum.ch www.chlywabere.tertianum.ch
--------------------------------------	--------------------------------	---	--

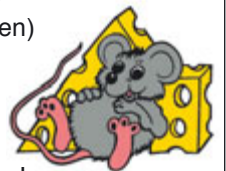


Walther & Fankhauser AG
CH-3084 Wabern
Telefon 031 960 90 90
www.wafa.ch info@wafa.ch



Chäsi Toffe, dr Tip für guete, usgrifte Chäs

- Grosses Sortiment an Schnittkäse (150 Sorten)
- Gut gelagerter Emmentaler
- Diverse Bergkäse
- Herrliche Käseplatten / Käse-Fleischplatten
- Bekannt für ausgezeichnete Fonduemischung!



Chömet ine, es isch sicher ou für Öich öppis i dr Vitrine

Editorial

Banaler gehts nicht mehr: Im Frühling spriesst das Grün wieder. Schon im kalten Januar wussten wir, dass es so kommen würde. Trotzdem sind wir immer wieder überrascht und erfreut, wie schön die warmen Tage sind, wie herrlich die Krokusse blühen und wie wohlriechend frisches Gras auf weichem Untergrund ist. Fragen Sie mal die Fussballer des FC Wabern, welche die letzten Monate auf Hallenböden und Kunstrasen ihrem liebsten Hobby nachgehen mussten (Seite 15). Oder sehen Sie

den Krokus auf Seite 12, die Blumenwiese auf Seite 17 und den Frosch auf Seite 16. Besorgt sind allerdings die Bienen oder vielmehr die Imker, wie der Waberer Honigmann Härry. Ihn ärgern die feinsäuerlich kurzgemähten Rasen und die fremden Baumarten überall, sogar am Ahornweg werden Platanen gepflanzt. Blüten- und Waldhonig ist auf diese Weise jedenfalls nicht zu gewinnen (Seite 17). Trotzdem wünschen wir Ihnen einen schönen Frühling. *Mario Tuor*

Titelbild

«Shivery Moles» kann vieles heissen, zum Beispiel «Zitternde Maulwürfe». So nennt sich eine Musikband, in der auch der oberste Waberer Vereinsmeier (Präsident des Vereinskonzents) Markus Plüss mitspielt. Am 28. April lassen sie in der Bernau die Wände zittern.

Bild zvg



Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Steinhölzli verteilt. Auflage: 5600 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 500.–

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergrut
 - Bernau • Berner Liedertafel
 - Bibliothek Wabern
 - Eichholz-Reservat Wabern
 - Elisabeth Müller Schule Wabern
 - Elterngruppe Wabern
 - Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
 - Feuerwehrverein Wabern
 - Fischerclub Wabern • Frauenriege Wabern
 - Frauen St. Michael
 - Frauenverein Wabern-Spiegel
 - Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
 - juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
 - Könizer Bibliotheken • La gugg au vin
 - Ludothek Wabern • Michael-Chor Wabern
 - Musikgesellschaft Köniz-Wabern
 - Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
 - Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
 - Schachclub Köniz-Wabern
 - SPITEX RegionKöniz
 - Sport- und Skiclub SSC Wabern
 - Singkreis Wabern • Spiegelbühne
 - Sprachheilschule Wabern
 - Stiftung Bächtelen
 - Tennisclub Eichholz Wabern
 - Tertianum AG Residenz Chly Wabere
 - TV Wabern • Verein Kinderheim Mayezyt Wabern
 - Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
 - Verein Spiegel-Blinzernplateau
 - Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
 - Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
- Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:
BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern
wabernpost@bluemail.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39
PC-Konto: 30-772177-1

Manuela Bittel (mb), Theresia Morgeneegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv).

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die AWZ an: 031 560 60 60

Wabern Post Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 65.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
5/12	10.04.	27.04.
6/12	08.05.	24.05.
7+8/12	12.06.	29.06.
9/12	16.08.	31.08.

Herausgeber

Vereinskonzent Wabern

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Verlag, Inserateservice

Jordi AG – das Medienhaus, Belp
Christian Aeschlimann
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp
inserate.wabernpost@jordibelp.ch
Tel. 031 818 01 17 Fax 031 819 38 54





pectra
küchen & parkett

10 Jahre

alles nur nicht langweilig...

pectra ag | küchen & parkett | 3084 wabern | t 031 964 15 40 | pectra.ch



NEUBAUTEN • UMBAUTEN • SANIERUNGEN • FASSADEN

**Was über 75 Jahre dauert,
hat Bestand**

In dieser Zeit haben wir mit öffentlichen und privaten Bauten das Berner Stadtbild massgebend mitgeprägt. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen uns und unserem Know-how. Unser Team von erfahrenen Fachleuten berät auch Sie gerne – ob Kleinauftrag oder Grossprojekt.

Wenn Ihnen Qualität und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis wichtig sind, finden Sie unter 031 960 15 15 den richtigen Ansprechpartner.

A. Bill AG
Seftigenstrasse 315
CH-3084 Wabern BE
www.billbaut.ch




MARAG Garagen AG seit 1980

Gürbestrasse 13, 3125 Toffen
Telefon 031 819 25 45

Seftigenstrasse 198, 3084 Wabern
Telefon 031 960 10 20
www.marag-garagen.ch



HONDA Jazz Hybrid
4.5 Liter / 100 Kilometer
Bereits ab CHF 25 000.–



GEBR. WENGER AG

Bedachungen
Stahlrohrgerüste
Fassadenverkleidungen

Gaselmattstr. 53 · 3144 Gasel/Köniz
Tel. 031 849 01 33 / Fax. 031 849 23 69

www.wenger-bedachungen.ch
info@wenger-bedachungen.ch



Kurt Bögli Bestattungen
GmbH
3098 Köniz
031 971 63 39

Alles rein!

...Ihre Textilreinigung

GREENEARTH® CLEANING
Textilreinigung ohne Gefahrensymbole!

MITTWOCH HEMDENTAG CHF 2.90
Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt)

DONNERSTAG HOSENTAG CHF 6.90
Hose (Normalreinigung)

Die umweltfreundlichste Textilreinigung im Kanton Bern

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63
Liebefeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

VON GRAFFENRIED

Schliern bei Köniz

Umgeben von Wald und Spielwiesen, finden Sie an der Bütschliackerstrasse 20 neu renovierte und schön ausgebaute **4.5-5.5-Zimmer-Wohnungen** ab Fr. 1 820.– inkl. HK/NK

Von Graffenried AG Liegenschaften
3000 Bern 7
Tel. 031 / 320 57 51
manuela.mejia@graffenried.ch
www.graffenried.ch

MONTANOVA GMBH

- Allg. Schreinerarbeiten
- Kundenservice
- Möbel
- Schränke
- Küchen
- Fenster
- Türen
- Porzellan
- Insektenschutz

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch

Restaurant Eichholz

Einladung zum Begrüssungsapero
Am **Sonntag 1. April, von 11 bis 14 Uhr**, sind Sie herzlich zum Begrüssungsapero im Restaurant Eichholz eingeladen, um mit uns auf die neue **Saison 2012** anzustossen. Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten
Täglich 7.30 bis 22.00 Uhr (1. April bis 30. September)



Beat F. Hostettler & Andrea Wyss
Pächter
Michaela Hofer
Leitung Restaurant

Strandweg 45, CH-3084 Wabern, Telefon 031 961 26 01,
www.schoenaubern.ch, E-mail: eichholz@schoenaubern.ch

Besuchen Sie uns auch in unserem zweiten Betrieb: Restaurant Schönau
Sandrainstrasse 68, 3007 Bern



gerber stores

Gerber Storen AG
Rolläden · Storen · Reparaturservice
Föhrenweg 72 3095 Spiegel
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87

Zivilcourage – nur etwas für Helden?

Ein Kurs für Eltern, Frauen und Männer
ab 16



«Eigentlich müsste man doch etwas sagen.» Fast jeder hat schon solche Situationen erlebt, im Tram, im Park oder auf öffentlichen Plätzen: Einzelne oder eine Gruppe benehmen sich so, dass es für alle andern unangenehm oder gar bedrohlich wird und öffentlicher Raum unbenutzbar wird. «Da müsste doch jemand etwas tun.» Man kann etwas tun. Ein Kurs zeigt wie.

Der Kurs «Zivilcourage – nur etwas für Helden?», der je einmal in Wabern und in Spiegel stattfindet, wird von der reformierten Kirche Wabern und Spiegel in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Prävention der Gemeinde Köniz angeboten. Angesprochen sind Eltern, Frauen und Männer ab 16 Jahren. Hinschauen, konflikträchtige Alltagssituationen richtig einschätzen und angemessen reagieren sind die deklarierten Kursziele.

Angemessenes Verhalten gemeinsam erarbeiten

«Uns geht es darum aufzuzeigen, dass wir alle Verantwortung übernehmen können, aber auch abschätzen müssen, wie viel und in welcher Form», führt Petra Wälti, Sozialdiakonin der reformierten Kirche in Wabern, dazu aus. Es geht nicht um Heldentaten, sondern vielmehr darum, hinzusehen, Werkzeuge für eine sinnvolle Reaktion kennenzulernen und im Alltag anzuwenden. Dazu gehört auch, sich Hilfe zu holen. Sinnvoll reagieren heisst nämlich auch, dass wir uns selbst nicht in Gefahr bringen.

Der Kurs wird kein kochentrockener Vortrag sein. Das Vorbereitungsteam, Petra

Wälti, Philippe Haeni von der kirchlichen Jugendarbeit und Stefan Schüepp von der Fachstelle Prävention, bereitet mit einer Theatergruppe Szenen vor, damit sinnvolles Verhalten vor dem Hintergrund lebensnah inszenierter Situationen gemeinsam erarbeitet und auch geübt werden kann.

Vandalismus und Littering

Ausschlaggebend für dieses Angebot war unter anderem der Bericht «Sicherheit im öffentlichen Raum» der Gemeinde Köniz von 2010, in welchem namentlich Vandalismus und Littering (Littering: Verschmutzung des öffentlichen Raums durch achtloses Liegenlassen von Abfällen) als Problem aufscheinen. Weiter fühlten sich Jugendliche und Erwachsene auf öffentlichen Plätzen wie Bushaltestellen, Schulanlagen oder Parks besonders nachts unsicher und bedroht. Der Kurs «Zivilcourage im öffentlichen Raum» möchte dieser Angst entgegenwirken.

Wann und Wo

Wabern:

Reformiertes Kirchgemeindehaus
Dienstag, 15. Mai
Imbiss ab 18.30 Uhr
Kurs 19–22 Uhr
Eintritt frei
Anmeldung bis 30. April an
philippe.haeni@kg-spiegel.ch,
031 971 40 46

Spiegel:

Reformiertes Kirchgemeindehaus Spiegel
Dienstag, 11. September



Wandermatte: wie weiter?

Die Schulanlage Wandermatte, 1955/56 gebaut, ist in die Jahre gekommen. Auf den 2011 für die Erneuerung ausgeschriebenen Projektwettbewerb gingen 47 Vorschläge ein. Sie waren bis 20. Januar dieses Jahres öffentlich ausgestellt. Die Reaktion war grundsätzlich positiv. Einwände betreffen vor allem die Umgebungsgestaltung im Bereich des Sportplatzes.

Stand der Dinge: Gegenwärtig wird bei der Gemeinde Köniz das Siegerprojekt überarbeitet. Dabei sollen die Nachbarschaftsanliegen im Auge behalten werden – soweit sie mit den Bedürfnissen der Schule vereinbar sind. Eine Informationsveranstaltung ist für April vorgesehen; das Datum ist noch offen. Für laufende Information: www.koeniz.ch/wandermatte.

Roland Saladin

PERLER & Co.

einzigartige antike Öfen

WERKSTRASSE 24
3084 WABERN
TEL. 031 961 79 79
FAX 031 961 72 10
WWW.PERLER.CH
INFO@PERLER.CH



wohlfühl praxis

Klassische Massage
Hot-Stone Massage
Fussreflexzonenmassage

Erika Gertsch
Ärztl. dipl. Masseurin

Eichholzstrasse 2, 3084 Wabern | Mobile: 079 617 59 70 | www.diewohlfühlpraxis.ch

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 info@buergin-elektro.ch
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet



Das andere Dorfstaurant am Stadtrand

7 Tage die Woche das ganze Jahr
von 8.30 bis 23.30 Uhr

Wir haben geeignete Räume für

...Ihren gepflegten Anlass
...Vereinslokal oder Sitzungen und HV
...Tagungen oder Seminare

Wir bieten organisierte Anlässe wie

Jass-Nachmittage oder -Abende
Jazz-Brunch oder Wine & Dine mit Musik
Oldie's-Party oder Musik-Session oder Konzerte

Und nicht vergessen!
Wir haben Hotelzimmer

info@maygut.ch/www.maygut.ch
Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern
Tel. 031 961 39 81/Fax 031 961 00 98



Neu in Wabern!

Astrid Wicker
Heilpraktikerin TEN
KBA/ACB
Knospweg 8
3270 Aarberg
032 392 67 19

Naturheilpraxis Astrid Wicker, Aarberg
hat eine Filiale im Eichholzquartier in
Wabern eröffnet.

Spezialisiert auf westliche und chinesische
Naturheilkunde.

Von Krankenkassen anerkannt.

Näheres unter

www.naturheilkunde-aarberg.ch

Telefonische Terminvereinbarung:
032 392 67 19 oder 076 389 67 93

SPIEGEL-BÜHNE SPIEGEL-BÜHNE

Postfach 189, 3095 Spiegel

Spielt **«Eine phantastische Nacht»**

Komödie in drei Akten von
Jerome Chodorov
Regie: **Walter Stutz**

Aufführungsdaten:
19. April 2012 Premiere
21., 26., 27., 28. April 2012
02., 03., 04., 05. Mai 2012
jeweils 20.00 Uhr

Matinee mit anschließendem Lunch
Sonntag, 22. April 2012, 10.30 Uhr

Spielort:
Aula Spiegel-Schule
3095 Spiegel

Vorverkauf:
Tel. 079 329 50 29
Montag – Freitag
16.00 – 18.00 Uhr
oder über Webseite

www.spiegelbuehne.ch

Abendkasse und Baröffnung
Ab 19.00 Uhr, Matinee ab 9.30 Uhr

Tickets:
Erwachsene Fr. 28.–
Studenten Fr. 23.–
Kinder Fr. 19.–

Postkarten, Visitenkarten, Flyer und mehr.

Günstig, schnell
und einfach drucken!
Schau vorbei auf
www.printzerrin.ch



printzerrin.ch



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

Sicher daheim - wir springen ein

SPITEX RegionKöniz
Landorfstrasse 21
3098 Köniz
031 978 18 18
info@spitex-koeniz.ch
www.spitex-regionkoeniz.ch



WABRÄU
DAS FRISCHE BIER VOM GURTEN

**KOSTEN SIE
DAS FLÜSSIGE GOLD!**

1. FREITAG IM MONAT
FRYTIGS SCHOPPE 17 BIS 23 UHR

ALLE RESTLICHEN FREITAGE
WABRÄUS FYRABE-BIER 17 BIS 21 UHR

BRAUEREI-BEIZLI WABRÄU
GURTENBRAUEREI-AREAL WABERN

JEDEN FREITAG ZWICKELFLASCHEN FÜLLEN

WEITERE INFOS UNTER:

www.wabraeu.ch

Brauerei Wabräu | Gurtenareal | 3084 Wabern
Fon 031 961 89 51 | kontakt@wabraeu.ch

Kennen Sie die Ludothek?

Ludus ist Latein und heisst Spiel. Eine Ludothek ist ein Spielsachenverleih. Eine praktische Einrichtung; denn die Bedürfnisse spielender Kinder und Jugendlicher ändern mit dem Älterwerden.

Die Gemeinde Köniz verfügt über vier Ludotheken; je eine in Wabern (Chalet Bernau), Schliern, Thörishaus und Niederwangen. Die Waberer Ludothek hält 700 Spiele bereit, von Spielsachen für 2-Jährige über Lego Duplo, Karten- und Brettspiele bis hin zu Trampolin, Dart und Boxsack. Sogar eine Dampfmaschine steht im Ausleihkatalog – allerdings, so die Leiterin Ursula Lottaz, zum besonderen Vergnügen der Väter.



Ursi Lottaz, Leitung Ludothek Wabern

Wie komme ich zum gewünschten Spiel? Ganz einfach! Für 15 Franken erwerbe ich ein 10-Punkte-Abonnement. Jedes Spielzeug kostet zwischen 1 und 5 Punkte für einen Monat. Ausleihe/Rücknahme ist im Chalet der Villa Bernau, jeweils Di/Do von 15.30 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 12 Uhr.

Hinter der Ludothek Wabern steht der Verein «Ludothek Wabern», finanziert durch Mitgliederbeiträge, Spenden, Gemeindebeiträge und natürlich durch die Einnahmen aus der Ausleihe.

Die neun Mitarbeiterinnen erklären den Kundinnen und Kunden auf Wunsch die Spiele und registrieren den Verleih elektronisch. Bei der Rücknahme wird jedes Spiel genau auf Vollständigkeit und Zustand

kontrolliert. Die Mitarbeit in der Ludothek ist, abgesehen von einem Taschengeld, unentgeltlich.

Tue Gutes und sprich davon!

Die bestgemeinte Einrichtung nützt nichts, wenn niemand sie kennt. Deshalb sind alle Erstklässler der Primarschulen von Wabern

und vom Spiegel einmal zu Beginn ihrer Schulzeit mit ihren Lehrerinnen zum Besuch der Ludothek in die Bernau eingeladen. Auf alle Räume verteilt lernen die Kinder in kleinen Gruppen, zusammen mit einer Ludothekarin, verschiedene Spielmöglichkeiten kennen. Hier ein Aha! und dort ein helles Lachen: Es ist ein anregender Morgen für die Kinder. Und eine Schüलगeneration mehr, die weiss, wo sie Anregung und Material für Spiel und Bewegung holen kann.

Roland Saladin



Ludo-Spielmorgen in der Bernau

Bild Ursi Lottaz

Kinderkleiderbörse Wabern

Heute bin ich bei Frau Verena Mattli zu Besuch und möchte mehr über die Kinderkleiderbörse in Wabern erfahren.

Zweimal jährlich, nämlich im Frühling und im Herbst, findet im grossen Saal der katholischen Kirche eine Kinderkleider-Börse statt, welche jeweils auf breite Resonanz stösst. Ins Leben gerufen wurde dieses Projekt 1991 von Monika Hügi, Franziska Widmer und Karin Strelle. Inzwischen sind 10 Frauen mit grossem Engagement beteiligt.

20 % für die Börse

Den Ablauf kann man sich so vorstellen: Am Vorabend wird die Ware von den Anbietern gebracht, Preisvorstellungen werden genannt und wenn die Ware den Kriterien entspricht, kommt man zusammen ins Geschäft. 20 % fallen der Börse zu, 80 % erhält der Anbieter. Am Tag darauf werden die Waren zum Verkauf angeboten. Was nicht verkauft wurde, muss am Abend wieder abgeholt werden. So bleibt das Börsen-Team auch nicht buchstäblich auf der alten Ware sitzen.

Roller im Frühling, Skis im Herbst

Das Angebot ist saisonabhängig, im Frühling gibt es immer wieder gut erhaltene Roller, Velos und dergleichen zu ergattern. Die Herbstbörse bietet auch ein breites Angebot für die bevorstehende Winter- und Ski-Saison. In erster Linie aber werden Kleider angeboten und dies in den Grössen von 0 bis 176 cm, es findet sich im Allgemeinen für jeden Bedarf etwas. Das Angebot wird rege genutzt und das Publikum ist bunt durchmischt, sodass auch immer wieder neue Begegnungen stattfinden und man miteinander ins Gespräch kommt.

Ehrenamtlich in gutem Team

Alle beteiligten Frauen arbeiten ehrenamtlich und der grösste Teil des bescheidenen Reingewinns kommt jeweils karitativen Institutionen zu Gute.

Zu diesem Engagement kam Vreni Mattli vor vielen Jahren einerseits, weil sie die Grundidee der Kinderbörse als sehr sinnvoll empfand, andererseits fühlte sie sich vom Teamgeist sehr angesprochen. Einmal jährlich gönnen sich die Frauen ein Abendessen im Restaurant, wo ein reger Austausch stattfindet, das Verbindende ist auch eine ganz wichtige Komponente.

Mögen die Frauen noch weiterhin so gut unterwegs sein und nicht vergessen, der nächste Börsentag steht schon fast vor der Tür! Schauen Sie doch rein am Samstag, 28. April 2012, ab 9 Uhr, es lohnt sich!

Manuela Bittel



Sommerbörse

Samstag, 28. April 2012
Katholische Kirche, Gossetstr. 8, Wabern

Kinderkleider (Gr. 50-176)
Babysachen
Spielwaren, Velos, Inlineskates
Schuhe
>>> Max. 40 Artikel <<<

Annahme: Freitag, 27. April 2012
14:00-17:00 Uhr

Verkauf: Samstag, 28. April 2012
09:00- 12:00 Uhr

Rücknahme: Samstag, 28. April 2012
17:00-18:00 Uhr

Auskunft: Frau V. Mattli: 031.961.32.53
Frau M.Mischler: 031.961.76.17

Stefan Cavelti mit grossem Dank verabschiedet

Am 22. März wurde Stefan Cavelti an der Delegiertenversammlung des Vereinskonzents mit grossem Applaus verabschiedet. Der Präsident Markus Plüss dankte ihm herzlichst für die hervorragende Arbeit als Vereinskassier in den vergangenen 15 Jahren.



Glücksfall

Obwohl Stefan Cavelti wie auch einige Vorstandsmitglieder des Konzents damals finanzielle Bedenken hatten, sieht er es heute als Glücksfall an, dass im Jahr 2003 das Ehepaar Sam und Christine Iselin, beide journalistisch versiert, ein neues Konzept entwarfen und so der Wabern Post ihr heutiges Gesicht gaben. Aus der schwarz-weissen Offsetsausgabe entstand

eine vielfarbige veritable Zeitschrift. Mit Katja Gipp, frühere Co-Leiterin der Bernau, sowie Liselotte Sohler und Mario Tuor, die beiden Letzteren noch heute aktive Redaktionsmitglieder, wurde das Team vervollständigt. Der Vereinskonzent als Herausgeber der Wabern Post konnte mit der Jordi Druck AG in Belp einen verlässlichen Partner für den Druck der Zeitschrift finden.

Diese ganzen Veränderungen forderten einen umfangreicheren Einsatz von Stefan Cavelti, doch er bewältigte sein Amt als Kassier mit Bravour. Es gab immer wieder Zeiten, in denen sich die Einnahmen und Ausgaben nur ganz knapp die Waage hielten. Erst in den letzten Jahren konnte man erkennen, dass die Wabern Post auf einer gesunden finanziellen Basis steht. Das Amt des Kassiers legt er nun in jüngere Hände. Moël Volken, Co-Leiter von «Bernau – kultur im quartier», wird sich künftig um die finanzielle Seite der Wabern Post kümmern.

Grosse Berge und kleine Enkel

Stefan Cavelti wird sich nicht langweilen, ist er doch auch weiterhin in den Bergen als Wanderer und Skifahrer anzutreffen – und, wie er mit einem Schmunzeln verrät – sei er vor allem ein begeisterter, aktiver und fünffacher Grossvater.

Bild tmo

Theresia Morgenegg

Das Geheimnis der «Shivery Moles»

Der Präsident des Vereins-Konzents Markus Plüss in einer anderen Rolle

Am 28. April geben im Dachstock des Chalet Bernau die «Shivery Moles» ein Konzert. Es ist nahezu ein Heimspiel, wie die aufmerksamen Leserinnen und Leser vielleicht schon am Titelbild der aktuellen Wabern Post-Ausgabe erkannt haben: Den Bassisten Markus Plüss kennen viele als Präsident des Vereins-Konzents und des Gurtenbühl-Leists besser. Den Keyboarder Ueli Rufer haben die meisten Waberer auch schon gesehen, an der Kasse im Coop.

In erster Linie steht der Name «Shivery Moles» aber für eine Band, die seit Jahren an ihrem Sound arbeitet. Repertoirmässig hat sie sich Abwechslung auf die Fahne geschrieben. Neben gecoverten Songs, welche nicht zu den bekannten Gassenhauern gehören, bilden eigene Kompositi-



Bild zvg

onen die Basis für das Life-Set. Rock- und Blues-Songs mit dem nötigen Groove und eine aussergewöhnliche Stimme gilt es zu entdecken. Lasst euch überraschen!

Sa, 28. April, 21 Uhr
Dachstock Chalet Bernau
Eintritt 20.–
Barbetrieb ab 20.30 Uhr

mv

Gurten-Verkehr:

Gemeinde gibt Entwarnung

Immer mehr Fahrzeuge auf den Gurten-Kulm? Irrtum, sagt die Gemeinde. Die Zahl ist rückläufig. Urs Maibach, Präsident des Vereins Spiegel-Blinzernplateau, mag die Euphorie nach nur zwei Jahren Messung nicht ganz teilen.

Die Bergfahrten von der Gurten-Talstation auf Gurten-Kulm wurden 2010 und 2011 gemessen. Die Hauptergebnisse.

- Die Zahl der durchschnittlichen Bergfahrten auf den Gurten Kulm liegt bei rund 28 täglich: 2010 waren es 28,9 Bergfahrten, 2011 noch 27,3.
- Die Zahl der Bergfahrten zwischen Gurten-Talstation und Gurtendörfli nahm zu. 2010 fuhren 39 % oder 6709 Fahrzeuge bis zum Gurtendorf, gegenüber 61 % oder 10546 Fahrzeuge, die zu Gurten-Kulm fuhren (total 17255 Bergfahrten oder 47,2 pro Tag). 2011 waren es 41 % oder 7434 Fahrzeuge, während mit 59 % noch 9963 bis Gurtenkulm fuhren (total 17397 Bergfahrten oder 47,6 pro Tag).

In ihrer Mitteilung wertet die Gemeinde die Zahlen als Beleg für einen leichten Rückgang der Fahrten auf Gurten-Kulm. Diese Feststellung sieht sie auch in der Entwicklung



Bilder mv

der erteilten Ausnahmegewilligungen bestätigt. 2007 waren es 549, 2011 noch 472.

Für Trendmessung nicht geeignet

Urs Maibach, der als Präsident des Vereins Spiegel-Blinzernplateau zu den Initianten der Zählung gehört, glaubt nicht, dass man aus einer zweijährigen Messung bereits eine

Entwicklung ablesen kann. Ausgerechnet im zweiten Jahr fiel zum Beispiel eine der Grossveranstaltungen, der Swiss Power Cup, aus. Auch die Entwicklung der Ausnahmegewilligungen ist nach seiner Einschätzung nicht aussagekräftig, da die Zahl der Tages- und Mehrtagesbewilligungen zusammengezählt wurde und die Gemeinde gleichzeitig eine tendenzielle Verlagerung von Tages- zu Mehrtagesbewilligungen feststellt. Für Maibach ist das Messergebnis die Erhebung des Status quo, die allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt als Vergleichswert herangezogen werden kann.

Auslöser Petition von 2008

Die Zählung geht zurück auf eine Petition, die der Spiegel-Leist, der Verein Spiegel-Blinzernplateau und der Gurtenbühl-Leist 2008 eingereicht hatten. Sie verlangten eine Begrenzung der Fahrtenbewilligung auf den Gurten und dass die Fahrten oberhalb des Gurtendörfli gezählt und veröffentlicht werden. Wie der zuständige Gemeinderat Urs Wilk gegenüber der Zeitung «Der Bund» erklärte, erachtet die Gemeinde eine Beschränkung der Fahrten aufgrund der Messresultate als unnötig und sieht sich in ihrer Politik der restriktiven Erteilung von Ausnahmegewilligungen bestätigt. Wie die Organisationen die Ergebnisse aufnehmen, war bei Redaktionsschluss noch nicht klar, da die internen Diskussionen noch nicht stattgefunden haben.

Das wurde erhoben

Die Grundsätze der Verkehrszählung wurden durch eine Arbeitsgruppe «Motorfahr-



zeugverkehr auf den Gurten» erarbeitet. In ihr waren der Gemeinderat, die Abteilung Sicherheit, die Abteilung Verkehr und Unterhalt, die Migros Aare, die Gurtenbahn, der Verein Spiegel-Blinzernplateau, der Wabern-Leist und der Spiegel-Leist.

- Erheben aller Fahrten, gleich welche Art von Fahrzeugen und ungeachtet, ob bewilligt oder nicht.
- Je eine Messstelle bei der Talstation Gurtenbahn und oberhalb der Abzweigung zum Weiler Aebersold, damit separate Zahlen für den unteren Abschnitt «Zubringerdienst gestattet» und den oberen Abschnitt «Nur mit Sonderbewilligungen gestattet» erhoben werden können.
- Zählung über zwei Jahre, um Verfälschungen durch Grossanlässe auszuschalten.

Moël Volken

Auszug aus einem offenen Brief an Frau Sedlmayer, Gemeinderätin Köniz

Guten Tag Frau Sedlmayer
An einem gewöhnlichen Montagnachmittag joggte ich auf den Gurten, den unasphaltierten Mittelstreifen benützend, und oh weh und Schreck, sicher fünfmal musste ich zur Seite springen wegen einem Auto.

Mein Antrag: Die Autos sollen via Kehrsatz fahren, welche Strasse viel weniger als Spazierweg benützt wird und voll asphaltiert ist. Wäre die Strasse als Schotterstrasse belassen worden, würden die meisten Autofahrer den Asphalt via Kehrsatz vorziehen. Und damals wurde uns auch versprochen, dass die Fussgänger Priorität haben sollen. Es ist eigentlich das Gleiche wie beim «Chäschtel»: Immer die Fussgänger müssen ausweichen, sich stören lassen, die Autos fahren einfach in aller Selbstverständlichkeit und so können sie auch einen kleinen Umweg fahren, auf dem keine Fussgänger und Kinder wegspringen und sich ausser Gefahr bringen müssen.

Also: Bitte um entsprechende Massnahmen für eine möglichst verkehrsfreie Gurtenstrasse von Wabern bis Gurtendörfli.

Freundlich grüsst Sie mit guten Hoffnungen auf fussgängerfreundliche Verbesserungen.

Josef Vogel, Wabern

Musikgesellschaft Köniz-Wabern

Frühlingskonzerte 2012

Dieses Jahr unternehmen wir eine Zeitreise am Broadway und spielen unter anderem Auszüge aus bekannten Musicals wie My Fair Lady, West Side Story, Mary Popanz, Fideler on Theo Roof, Greise, Hair, Stricht Express und Mamma Mia.

Geniessen Sie den Glitzer und Glamour des Broadways und tauchen Sie mit uns ab



Stiftung Bächtelen

«Wege gehen» Eine Bilderausstellung von Gabriela Gfeller-Woodtli

Vom 24. April–25. Mai zeigt Gabriela Gfeller-Woodtli ihre Bilder in der Stiftung Bächtelen.

Zur Vernissage am 24. April, 19.30 Uhr im Foyer des Wohnen/Freizeit-Gebäudes sind Sie herzlich eingeladen. Die Ausstellung ist Montag bis Freitag von 8 bis 21 Uhr geöffnet. Am Frühlingsmärit der Stiftung Bächtelen, am Samstag, 12. Mai, ist die Künstlerin Gabriela Gfeller-Woodtli persönlich anwesend. Sie wird im Verlauf des Tages zweimal einen Workshop zum Bemalen von Schwemmholz anbieten.

Gabriela Gfeller-Woodtli hat bereits als Kind gerne all die Geschöpfe der Natur mit den Farbstiften gekritzelt. Auch heute lässt sie sich immer wieder von Tieren inspirieren, deren Charakter, deren Bewegungen sie einfängt und unmittelbar auf den Papierbogen zaubert. Gerne verwendet sie unkonventionelle Gründe wie Eternit oder Holz. Neulich sind Erinnerungen der Bünd-

nerberge auf altem Sacktuch entstanden. Die meisten Eindrücke und authentischen Kritzeleien hält sie in Skizzen fest. Im Atelier werden dann Landschaften, Schiffshäfen, Ecken hinter alten Türen in ihrer vollen Intensität mit Stift und Pinsel z.T. in grossen Formaten auf die Fläche gebracht (Aquarell, Acryl, Stift, Kreide). Das Einmalige,

Samstag, 31. März, 20 Uhr

(Cüplibar ab 19 Uhr)

Sonntag, 1. April 14 Uhr

In der Aula des Oberstufenzentrums Köniz (Bus Nr. 10 bis Köniz Schloss).

Die Musikgesellschaft Köniz-Wabern freut sich auf Ihren Besuch.



Bild zvg

Vereine

Intensive, Augenblickliche, das Pfeifen des Windes, die mit Salz durchtriebene Windböe, die Stille des Wintermorgens – das bringt sie hinüber zum Betrachter.

Gabriela Gfeller-Woodtli wurde 1962 in Bern geboren. Heute arbeitet und lebt die Künstlerin mit ihrer Familie auf einem Bauernhof in Beitenwil. Als freischaffende Malerin leitet sie im Sommer Workshops in ihrem Atelier und unterrichtet in einem Projekt Bildnerisches Gestalten an der Oberstufe. Mehrere Ausstellungen zeigte sie in Bern, Fribourg, Jura, Waadt und auf ihrem Hof, wo sie in den letzten Jahren stets eine umfassende «Hinter dem Hof-Ausstellung» organisierte.

www.gabrielagfeller.ch

Einladung zur Vernissage:

Dienstag, 24. April 2012, 19.30 Uhr in der Stiftung Bächtelen, Wabern, Ausstellung Gabriela Gfeller-Woodtli.

Ausstellung vom 24. April–25. Mai 2012. Öffnungszeiten: Montag–Freitag, 8.00–21.00 Uhr (Auffahrt, 17.–20. Mai geschlossen).

Gewerbe-News

40 Jahre Huber Bodenbeläge

1972 eröffnete der im Maygut wohnhafte René Huber seine Firma in Belp, und zehn Jahre lang war das Geschäft in Waberns Ortszentrum (Seftigenstrasse 222) angesiedelt. Seit 2009 sind Büro und Lager der Huber Bodenbeläge GmbH im Gewerbehaus an der Seftigenstrasse 400 (Gemeindegrenze zu Kehrsatz) zusammengefasst. Vor zwei Jahren übernahm Tochter Tina Huber die Geschäftsführung, und seit Kurzem ergänzt erstmals ein Lehrling das Team.

40 Jahre im Dienste schöner Böden: Das Spektrum der Huber Bodenbeläge umfasst Parkett-, Teppich-, PVC-, Linoleum- und Laminatböden. Die ganze Angebotspalette ist an der Seftigenstrasse 400 einsehbar, doch können sich Interessierte auch daheim beraten lassen. Aus Anlass des Jubiläumsjahres ist ein Tag der offenen Tür vorgesehen – Datum folgt.

Kontakt: 031 961 04 11 oder

079 651 13 26, www.huberparkett.ch

bernau – kultur im quartier

bernau

30 Jahre Bernau:

Ein Riesenosterei für Wabern

In wenigen Tagen feiert die Bernau ihren 30. Geburtstag als Ort für alle Waberer. An Ostern vor 30 Jahren, am 11. April 1982, waren das Bernau-Gebäude und der Garten der Villa zum ersten Mal für die Öffentlichkeit zugänglich. Ein Riesenosterei für Wabern, das gebührend mit Eiertütschen gefeiert wurde.

Wie die richtigen Ostereier bescherte das den Osterhasen zuvor viel Arbeit: Sie mussten hart kämpfen und einige Haken schlagen, bis es so weit war. Dank ihrem Mut, ihrer Hartnäckigkeit, Ausdauer und grossem Fleiss brachten sie es aber fertig, das Riesenei unbeschadet den Waberern zu schenken.

Die Fabel lautet, alles habe bei den Hasen am Waldrand im Eichholz begonnen. Sie ärgerten sich, dass die Bernau, diese wunderschöne Villa hoch über ihrem «Revier», abgebrochen und durch ein Einkaufszentrum ersetzt werden sollte. Nachdem sie ihre Ängste überwunden hatten, entschieden sie sich, etwas dagegen zu unternehmen. Sie hoppelten erst durch das Quartier und später durchs ganze Dorf. Hie und da trafen sie sich, um zu beraten und zu schauen, was zu machen sei. Sie besuchten auch die Hirsche, diese aber

wiesen sie ungnädig ab. Als den Hasen die Zeit davonzulaufen drohte, riet ihnen eine weise Krähe, sich besser zu organisieren. Kurzentschlossen gründeten sie die WAP (Waberns Arbeitsgruppe Phänomene). Als Nächstes holten sie Rat bei den Füchsen – schliesslich verfügten diese über einige Erfahrung im Umgang mit den grossen Tieren. Ihr Rat lautete, viel Dampf zu machen.

So sammelten die Hasen in der ganzen Gemeinde fleissig und erfolgreich Unterschriften zum Erhalt der Bernau. Sie schlugen vor, den «Chabis- und Rüeblplatz» auf der andern Strassenseite gegen die Bernau einzutauschen. Doch ihr Kampf war teuer, weshalb sie Geld sammeln mussten. Bei Kaffee und feinen Kräutern beschlossen die Häsinnen, Züpfen und Kuchen zu backen und allerlei Nützliches zu stricken. Nun mussten die feinen Sachen noch verkauft werden. Also organisierte die Hasenschar einen grossen Morgenschmaus mit Märit, damit alle etwas zum Knabbern hatten. So entstand das «Wabere Zmorge», das heute noch in der Sprachheilschule stattfindet. Unterdessen hatten die grossen Tiere beschlossen, eine Abstimmung durchzuführen, an der alle teilnehmen durften. Am 30. November strömten daher alle Waberer (oder grossen und kleinen Tiere) mit Kind und Kegel in die Schulhäuser und warfen dort ihre Zettel in grosse graue Kästen. Als die Zettel gezählt waren, stand fest, dass alle Tiere der Gemeinde Köniz den



Bild mv

Daten aus der Gründungszeit

1977
Zeitungsartikel Baugesuch für Einkaufszentrum auf dem Gelände der Bernau

Sommer 1978
Artikel in der Dorfzeitung

Januar 1979
Postulat Marianne Frey zur Erhaltung des Bernauparks

19. 3. 1979
Gründungsversammlung WAP Waberer Arbeitsgruppe für Planungsfragen und Ortsbildschutz

April–Mai 1979
Umfrage bei den Waberer Vereinen und Institutionen für die Benützung eines Dorf- und Kulturzentrums (Ideen wie Kinderhort, Spielplatz, Räume für Frühkindergarten, Jugendliche und die Musikschule, Café, Brockenstube)

?????
Einsprache gegen Bauprojekt

4. 3. 1980
Einreichung Petition an die Gemeindeverwaltung Köniz mit 4476 Unterschriften durch Marianne Steck und Myriam Morgan

16. 8. 1980
1. Wabere Zmorge in der Sprachheilschule, Geldbeschaffung für Abstimmungskampagne

30. 11. 1980
Gemeinde Köniz, Abstimmung zum Landabtausch (Bernau-Areal gegen Schrebergärten)

18. 8. 1981
Waberer Landsgemeinde in der Brauereiwirtschaft
Thema: Zukünftige Verwendung des Wanderareals

11. April 1982
Bernau an Ostern erstmals öffentlich zugänglich

1983
Gründung Verein Dorfzentrum Wabern



Bernau-Umgebung in den 70er-Jahren

Bild Bernau-Archiv

Pflanzplätze gegen die Villa zu tauschen bereit waren. Die Hasen fühlten sich wie im Märchen. Sie waren ausser sich vor Freude und riefen eine Landsgemeinde im alten Gerstensaftsaal zusammen. Was sollten sie mit dem Traumhaus nun tun? Die Ideen schwirrten nur so herum, alle brauchten jetzt plötzlich noch ein Zimmerchen oder sonst ein Plätzchen.

Liebe Wabererinnen und Waberer, diese Fabel hat reale Hintergründe. Wir danken allen, die in längst vergangenen Zeiten die Bernau gerettet und zum gemeinsamen Gebrauch bestimmt haben. 1983 wurde der Verein Dorfzentrum Wabern gegründet, der heute als Verein Bernau mit grosser Unterstützung der ganzen Gemeinde Köniz den Betrieb organisiert und Haus und

Garten der Bernau als ein Begegnungszentrum für die Bevölkerung von Wabern zur Verfügung stellt. Beinahe zwei weitere Jahrzehnte gingen ins Land, bis das Chalet zum Kinderhaus umgebaut werden konnte. Doch das ist eine andere Geschichte ... In der heutigen Bernau sind Sie alle, Gross und Klein, herzlich willkommen. Sie soll ein Ort der Begegnung und des Austausches sein und kann auch für private Anlässe gemietet werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.bernau.ch.

*Verein Bernau, das Co-Präsidium
Ferdinand Forster/Eva Novak*

Veranstaltungen in der Bernau

Café littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro Bernau findet am Donnerstag, 19. April, um 9.30 Uhr statt.

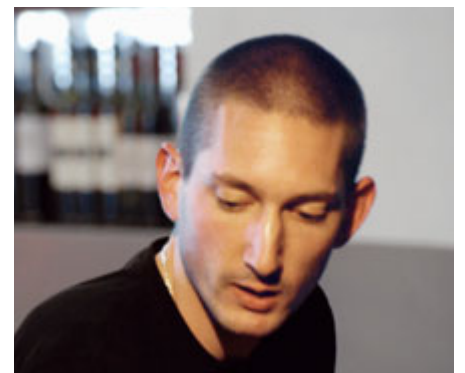
Wir besprechen das Buch «Grosse kleine Schwester» von Peter Härtling. Der Titel ist in der Paputik Wabern erhältlich!

Hier noch die Café littéraire-Daten 2012: 24. Mai, 21. Juni, Juli Ferien, 23. August, 20. September, 18. Oktober, 22. November und 13. Dezember. Im Juli machen wir Sommerpause.

Eve Kräuchi

«Jantos Holding» Konzert

Das Projekt «Jantos Holding» umfasst Kompositionen aus der Feder des Bandleaders Jan-Andrea Bard, Jazz-Adaptionen von Bhajans (indische «Gospelsongs») und Popsongs. Den klanglichen Ort von «Jantos Holding» beschreibt Bard als «herzensehrliche Traum-Sounds, die vom aufgehenden Morgen schwärmen». Jantos Holding will nicht beeindrucken durch technische Virtuosität, sondern das Publikum für sich gewinnen mit Musik, die direkt ins Herz geht.



Jan-Andrea Bard

Fr 27. April, 20.30 Uhr
Eintritt 25.– (ermässigt: 20.–)
Der Anlass findet in der Villa statt

www.evidence-of-sound.ch

Vereine

2. Garten & Garagenflohmarkt in Wabern

Wann:

Sa 05.05., 10–16 Uhr,

Wo:

Bei Ihnen zu Hause in der Garage, im Garten oder auf dem Trottoir

Was:

Sie verkaufen Kleider, Spielsachen, Möbel, oder Küchenzeug, alles was Sie nicht mehr wollen, viel – wenig, alt – neu, wertvoll – wertlos, antik – Ikea, ungeliebte Geschenke, Fehlkäufe, Kindersachen usw.

Wie mitmachen:

- ausmisten
- bis 02. 05. 2012 in der Bernau anmelden
- Münzportemonnaie vorbereiten
- Ihren Flohmarktstand aufbauen
- achtung, fertig, los ...

Wie dabei sein: Sie schlendern durchs Quartier oder zum Nachbarn, kommunizieren, gucken sich um und machen vielleicht ein langerträumtes Schnäppchen ...



Bild zvg

Spiegelbühne

Die Spiegelbühne spielt auch in diesem Jahr ein spannendes Stück, eine Komödie von Jerome Chodorov, «Eine fantastische Nacht» unter der Regie von Walter Stutz und in der Mundartfassung von Kaspar Sigrist.

Inhalt

Eine Tür fällt zu, draussen tobt ein Schneesturm, es ist dunkel und kalt. Eine Frau

steht in leichtem Kleid im Treppenhaus eines gerade in der Renovation stehenden Hauses. Sie hat sich ausgesperrt. Es ist Samstag, fast Mitternacht, der Hauswart ist nicht da. Eine schier ausweglose Situation. Nach einer Weile erscheint ein unbekannter Mann im Eingang und bietet Hilfe an. Eine fantastische Nacht beginnt, die einige Facetten des gemeinsamen Lebens und ersehnten Glücks zum Vorschein bringt. Durch das plötzliche Auftauchen verschiedenster

Personen entstehen – Farbtupfern gleich – überraschende und witzige Momente. Freuen Sie sich auf eine nicht alltägliche Geschichte und einen Abend voller Spannung.

Autor Jerome Chodorov

Jerome Chodorov (1911–2004) war ein US-amerikanischer Dramaturg und Drehbuchautor, der in den 1930er-Jahren vor allem mit Theaterstücken wie «Wonderful Town» oder «My Sister Eileen» und durch sein Mitwirken an Drehbüchern für zahlreiche Filme berühmt geworden ist.

Aufführungsdaten:

- Premiere: Donnerstag, 19. April, 20 Uhr
- Weitere Aufführungen:
Sa 21., Do 26., Fr 27. und Sa 28. April sowie Mi 2., Do 3., Fr 4. und Sa 5. Mai (Dernière), jeweils 20.00
- Matinee mit Lunch
Sonntag, 22. April, 10.30 Uhr

Wo?

Aula Spiegel-Schule, vis-à-vis Kirche
Vorverkauf: 079 329 50 29 (Mo–Fr. 16 bis 18 Uhr) oder www.spiegelbuehne.ch
Tageskasse und Theater-Bar: 1 Stunde vor Aufführungsbeginn



Bild zvg

Konzertverein Spiegel

Genetic Tango

- Simon Stirnimann, Saxes
- Urs Stirnimann, Gitarre

Die musikalischen Wurzeln der beiden im Spiegel aufgewachsenen eineiigen Zwillinge liegen weiter auseinander als ihre genetischen: Urs Stirnimann ist klassischer Gitarrist, Simon Stirnimann Jazzmusiker. Die Stile prallen aufeinander: die Präzision der Klassik, die Improvisation des Jazz'. Und verschmelzen im spannungsreichen und dennoch harmonischen Tango der Gene. Sonntag, 1. April, 17 Uhr, Kirchgemeindsaal Spiegel, Eintritt 20.–, Kinder in Begleitung gratis
www.genectango.ch

Christine Heggendorf, Orgel

«Josef und seine Brüder» ist ein Orgelkonzert für Kinder und Erwachsene mit einem biblischen Sujet. Ähnlich wie bei «Peter und der Wolf» sind auch hier den einzelnen Figuren der Geschichte musikalische Themen in charakteristischen Registrierungen zugeordnet. Das ermöglicht auf spielerische Weise gleichzeitig eine biblische Geschichte und das Instrument Orgel kennenzulernen. Donnerstag, 5. April, 14 Uhr
Kirche Spiegel
Kollekte



Frühlingsmusik im Oktett (Uraufführung)

Pia Müri, Flöte, Martha Jackson, Violine
Franz Lukas Schnyder, Oboe
Erika Derendinger, Viola
Susanne Reinhard, Bassethorn
Ueli Müri, Cello 1, Hans Gerber, Fagott
Eva Surbeck, Cello 2, Bettina Urfer, Klavier, Christian Müller, Flöte, Komponist und Dirigent.
In Auftrag von Pia und Ueli Müri vom Spie-

gel hat Christian Müller ein Oktett für 4 Bläser und 4 Streicher komponiert. Das Stück ist im klassisch-romantischen Stil gehalten und wird uraufgeführt. Ergänzt wird das Programm mit beschwingten Melodien für Flöte und Klavier. Sonntag, 22. April, 17 Uhr, Kirche Spiegel
Eintritt: 20.–

FC Wabern



Am Gras riechen

Nach langen Monaten in Turnhallen und auf eiskaltem Kunstrasen bringt der Frühling endlich wieder die liebste Kickerunterlage zum Wachsen: das Gras. Anfang April geht die Amateurfussballsaison in der 2. Liga wieder los – und auch für die anderen 16 Fussballteams des FC Wabern beginnt schon bald die Meisterschaft wieder. Die erste Mannschaft hat eine ordentliche Herbst-

runde hingelegt und startet auf dem guten 5. Platz in die Rückrunde. Das Trainingslager im warmen Spanien hat die Spieler mental und körperlich weiter gebracht, was sich hoffentlich auf dem Rasen zeigen wird. Die Rückrunde beginnt am 5. April auswärts in Interlaken. Das erste Heimspiel auf dem Sportplatz Lerbermatt findet am Samstag, 14. April, um 16 Uhr gegen den Lokalrivalen FC Weissenstein Bern statt. Hier ist noch eine Rechnung aus dem Hinspiel offen, als Wabern gleich 0:3 verloren hatte.

Wer macht den Kiosk?

Nach wie vor ungelöst ist die Betreuung des Kioskbetriebs während der Heimspiele. Interessierte, die sich einen kleinen Nebenverdienst verdienen wollen, erfahren dazu mehr auf der Internetseite des FC Wabern: www.fcwabern.ch. Dort ist auch alles über die genauen Anspieltermine und Resultate aller Mannschaften zu erfahren.



Endlich wieder auf Rasen einlaufen. Der FC Wabern startet auf Rang 5 in die Rückrunde. (Foto mt)

Infozentrum Eichholz

Von Fröschen, Kröten und Molchen Das spannende Jahresprogramm des Infozentrums Eichholz ist erschienen.

Zeitig im Frühjahr, sobald die Sonne ein bisschen mehr Wärme ausstrahlt, erwachen in unseren Wäldern Tausende Amphibien. Sie haben den Winter unter Asthaufen, in Laubhaufen oder Erdlöchern verbracht und sind nun bestrebt, ihre Artgenossen an einem Laichgewässer zu treffen. Dabei wandern die Tiere ziemlich grosse Strecken, um ein geeignetes Gewässer zu finden; sei es ein Teich, eine Pfütze oder ein Gartenbiotop. Dort angekommen, paaren sie sich mit dem anderen Geschlecht und legen dann

den Laich im Gewässer ab. Entweder als Laichklumpen (Frösche), Laichschnüre (Kröten) oder einzelne Eier an Pflanzen (Molch). Dieses Schauspiel kann in der Gemeinde Köniz an vielen Orten beobachtet werden. Die grösste Population an Grasfröschen im ganzen Kanton Bern findet man zum Beispiel im Köniztal. Im Eichholz in Wabern gibt es nun auch die Möglichkeit, unter fachkundiger Leitung diesem Schauspiel beizuwohnen. Das Infozentrum Eichholz bietet am 31. März um 17 Uhr eine Führung an, bei der die Amphibien im Mittelpunkt stehen. Spannende Geschichten aus dem Leben der Amphibien werden geboten und Ihre Fragen zu dieser Tiergruppe finden Antworten eines Experten. Für Kinder und Jugendliche wird am Samstag, 31. März, ein spannender

Vereine

Nachmittag durchgeführt, an denen die Tiere beobachtet und erforscht werden. Ebenso zeigt das Infozentrum eine Ausstellung der PH Bern zum Thema «Der Teich



als Lebensgemeinschaft». Die Ausstellung richtet sich vorab an didaktisch interessierte Personen und zeigt auf, wie der Teich und seine Bewohner für einen interessanten Unterricht genutzt werden können. Lehrerkollegien erhalten auf Anfrage Führungsdaten. Das ausführliche Programm des Infozentrums Eichholz findet man auf www.iz-eichholz.ch oder kann es mit einem frankierten Rückantwortkuvert bei folgender Adresse beziehen: Infozentrum Eichholz, Postfach 145, Strandweg 60 3084 Wabern.

Die Räume des Infozentrums können übrigens auch von Schulen und Privaten für Projekttag und Privatanlässe gemietet werden.

Weitere Infos erhalten Sie auf der Website: www.iz-eichholz.ch, per Mail info@iz-eichholz.ch oder per Telefon 078 781 82 47

IG pro Spez-Sek Lerbermatt

Die «Interessengemeinschaft pro Spez-Sek Lerbermatt» ist gegründet! Der erste Schritt zum Erhalt der Bildungsvielfalt in Köniz ist getan. Mit der Lancierung einer Petition folgt sogleich der zweite Schritt.

Die neu gegründete IG pro Spez-Sek Lerbermatt setzt sich für den Erhalt der Spez-Sek-Klassen am Gymnasium Köniz-Lerbermatt ein: Sie sind eine Investition in unsere Jugend und somit in deren Zukunft! Die vom Gemeinderat vorgeschlagene und unbegründete Sparübung zu Lasten der Bildung lehnen wir kategorisch ab! Die Emotionen in dieser Frage gehen hoch. Weil Kinder, Eltern, Lehrerschaft und die Gesamtbevölkerung von diesem Abbau betroffen wären, sollen der Gemeinderat und das Parlament von Köniz auf diese kontraproduktive Massnahme verzichten. In einer solch grossen Gemeinde mit einem Jahresbudget von 200 Millionen Franken ist ein jährlicher Beitrag von max. 300 000 Franken für ein bewährtes und erfolgreiches Bildungselement absolut vertretbar.

Wir fordern deshalb, dass die Spez-Sek-Klassen am Gymnasium Köniz-Lerbermatt auch nach der aktuellen Revision des Könizer Bildungsreglements Bestandteil der Könizer Bildungslandschaft bleiben. Die neu gegründete IG pro Spez-Sek Lerbermatt wird deshalb in den kommenden Wochen und Monaten weitere Befürworter aus der Bevölkerung und der Politik mobilisieren und den Dialog mit den politischen Behörden suchen. Um unserer Forderung eine breite Abstützung in der Bevölkerung zu geben, lanciert die IG gleichzeitig eine Petition zuhanden Gemeinderat und Parlament. Die Vorzüge der Spez-Sek-Klassen am Gymnasium Köniz-Lerbermatt liegen auf der Hand. Die Klassen ermöglichen den Jugendlichen den Unterrichtsstoff in einer lernfreundlichen, leistungsorientierten und bildungsfördernden Atmosphäre und in einem ihnen angemessenen Tempo zu bearbeiten. Sie tragen damit zur Standortattraktivität der Gemeinde bei. Die seit Jahren konstanten Schülerzahlen belegen, dass die Spez-Sek-Klassen einem grossen Bedürfnis entsprechen. Von besonderer Bedeutung ist – im Hinblick auf die von der Erziehungsdirektion initiierte «MINT-Offensive» an den Berner Gymnasien (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) – die Förderung des Fächerbereichs Natur-Mensch-Mitwelt (Naturkunde, Geschichte und Geografie). Hier wird in die Zukunft der Gesamtgesellschaft investiert. Der Besuch der Spez-Sek-Klassen am Gymnasium Köniz-Lerbermatt bietet ein ideales Umfeld für leistungswillige, begabte Jugendliche aus allen sozialen Schichten der ganzen Gemeinde. Es werden zudem vermehrt Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aufgenommen. Wird der Erhalt der Spez-Sek-Klassen trotz Petition politisch nicht getragen, ist die IG bereit, eine Volksinitiative zu lancieren. Die Bevölkerung von Köniz hat bereits mittels Volksabstimmung im Jahre 2000 «Ja» zur Spez-Sek am Gymnasium Köniz-Lerbermatt gesagt. Wieso will der Gemeinderat diesen Volksentscheid nicht respektieren? Die IG ist überzeugt, dass die Bevölkerung auch ein zweites Mal dieses bewährte Bildungselement unterstützen wird! Obwohl das zur Diskussion stehende neue Bildungsreglement nicht referendumsfähig ist, könnte das Könizer Parlament mit Zweidrittelmehrheit gemäss Gemeindeordnung (Art. 35) seinen Entscheid freiwillig dem Volk vorlegen. Dies umso mehr, als die Spez-Sek-Klassen am Gymnasium Köniz-Lerbermatt ursprünglich auf einem Volksentscheid basieren. Die Meinung der Bürgerinnen und Bürger



IG-Präsident Hans-Peter Kohler vor Gymer Lerbermatt

könnte also leicht auch ohne Volksinitiative eingeholt werden! Oder möchte man diesen Weg bewusst nicht gehen?

Wir fordern von der Könizer Exekutive und insbesondere vom Gemeinderat Ueli Studer, Vorsteher Bildung und Soziales, die Spez-Sek-Klassen am Gymnasium Köniz-Lerbermatt zu erhalten. Zudem erwarten wir vom Parlament, diesem Abbau im Rahmen der Revision des Bildungsreglements nicht zuzustimmen.

*Hans-Peter Kohler, Präsident, IG pro Spez-Sek Lerbermatt, Mitglied Parlament Köniz, Tel. 079 508 62 39
www.ig-spezseklerbermatt.ch*

Wabern-Leist



Nicht vergessen: Tag der offenen Gartentüren in Wabern. Gartenbesitzer, die sich bereit erklären, ihren Garten am Wochenende vom 16./17. Juni der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, bitte anmelden bei: Katherin Balsiger, Dorfstr. 39, 3084 Wabern, info@sahlihuus.ch bis 28. April – Danke!



Bild zvg

Leserbrief zu «Gericht entscheidet gegen Fahrverbot» (Der Bund 2.3.12)

Wegen einem Formfehler muss das Fahrverbot für den «Chäschteler» publiziert werden. Die Strasse führt nicht zu roten Köpfen, wie im Bund geschrieben steht, einzig sind zwei verschiedene Vorstellungen/Haltungen vorhanden, in etwa gleicher Stärke.

Es handelt sich um ein Strassenstück von ca. 150 m Länge, das aus meiner Sicht den Fussgängern zurückgegeben werden soll. Familien mit ihren Kindern, mit und ohne Kinderwagen, die älteren Frauen und Männer, die ihre Einkäufe mit dem Einkaufswagen besorgen, die Sonntags-spaziergängerInnen und andere, einfach Gross und Klein sollen auf einem Stück Weg ungehindert den Weg hinauf und hinunter gehen können, die Kinder können frei umherrennen, sitzen bleiben, die Erwachsenen können sich gemütlich unterhalten, einfach ein Stück ruhige, ungestörte, öffentliche Alltagsqualität soll zurückgewonnen werden. Im Verhältnis zu den vielen Hunderten Metern von Quartierstrassen ist das ein verschwindend kleiner Teil, welcher nur den FussgängerInnen zur Verfügung gestellt werden soll und das sollte doch möglich sein. Sicher wird der gerichtlich festgestellte Formfehler korrigiert werden können.

Und da sind noch die Velofahrer, die das Strassenstück auch benutzen können. Für die vereinzelt Schnellfahrer sollte aus meiner Sicht am Ende der Strasse eine wirk-same Verlangsamung eingebaut werden.

Und alle AutofahrerInnen können nach wie vor zu ihrem Haus oder ihrer Garage fahren. Die Lerbermattstrasse wird wieder verkehrsrühiger und damit ist nochmals ein Stück Wohnqualität gewonnen. Also, es geht um Lebens- und Wohnqualität für heute und morgen.

Josef Vogel, Wabern

Der Frühling ist wirklich erwacht, wie wir in der März-Ausgabe lesen konnten. Dieser Garten zeigt es so schön. Aber wenn ich durch Wabern spaziere, sehe ich viele leere Rasenflächen, warum eigentlich? Viele Insekten und hauptsächlich Bienen erfreuen sich am Nektar und Blütenstaub, der ihnen geboten wird. Speziell für unsere Bienen. Warum liest man so viel vom Bienensterben? Unbewusst verändern wir unsere Natur. Darum verstehe ich nicht ganz, warum man im Nesslerenhof 200 Douglasientannen gepflanzt hat (bringt schneller Geld?). Weiss- und Rottannen sind einheimische Bäume. Diese sind für die Biodiversität ausgezeichnet angepasst für Insekten und Bienen, sie liefern den feinen Waldhonig. Diese Vorteile kann man von den Douglasien und Platanen nicht feststellen. Darum verstehe ich nicht, dass ein Weg im Spiegel Ahornweg heisst und man dort Platanen gepflanzt hat. Hier gilt dasselbe wie bei den Weiss- und Rottannen. Ahorn liefert den Bienen fast jedes Jahr den wertvollen Waldhonig.

Der Honigmann Kurt Härry



Bild Hans-Ruedi Pulver

Nützlich

Notfall

Polizei Posten Köniz 031 368 76 41
Notruf Polizei 117
Feuerwehr 118
Sanität 144
Vergiftung 145
Ärztlich-/zahnärztlicher Notfalldienst
0900 57 67 47

SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21
Postfach
3098 Köniz
www.spitex-regionkoeniz.ch
Hilfe und Pflege zu Hause – in den
Gemeinden Köniz, Neuenegg und
Oberbalm
031 978 18 18

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

031 326 61 61 Private Spitex

Gemeinde Köniz

031 970 91 11
www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88
Mo–Fr 8 bis 12 Uhr/14 bis 18 Uhr;
Sa 8.30 bis 12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker
Landorfstrasse 1
3098 Köniz, 031 970 91 11
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Oder: www.tageskarten.koeniz.ch

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflögetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel



Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 61 www.homecare.ch

Samstag, 21. April 2012

FLOHMÄRIT

des Frauendienstes
der EMK Wabern



9 bis 16 Uhr
im Weyergutsaal,
Mohnstrasse 2, Wabern

Raritäten, Apparate,
Geschirr, Bücher, Bilder usw.

ab 11 Uhr: Bratwurst vom Grill

Ihr Reisespezialist
in WaBern

031 960 11 60
www.para-tours.ch



PARA TOURS

ein bleibender Eindruck

Maler- und Gipsergeschäft
Farbgestaltung für Fassade und Raum

Brückler GmbH

Unser Team...

- gestaltet
- verändert
- setzt Akzente
- tapeziert
- erneuert
- isoliert
- renoviert
- veredelt

...an Fassaden und Innenräumen.

Wir schützen und
verschönern für Sie!

3084 Wabern 031 961 15 05



PUTZ-AMEISEN

www.putzameisen.ch
info@putzameisen.ch

Marion Zimmermann
Schafmattstrasse 15
3123 Belp
079 521 56 29

- Umzugsreinigungen (mit Abgabegarantie)
- Wohnungsreinigungen
- Treppenhausreinigungen
- Büro- und Praxisreinigungen
- Fensterreinigungen
- Fröhlingsputz
- Hauswartung/Putzen in Neubauten

Zuverlässig und zu fairen Preisen

«Seit 38 Jahren
in Ihrer Nähe.
Langfristige
Ausrichtung.
Eine Bank.»

Bruno Messerli
031 812 45 41
Niederlassung Belp



BEKB | BCBE



STALDER KÜCHEN

KÜCHEN
BADEZIMMERMÖBEL
SCHRÄNKE
TISCHE, BÖDEN

www.stalder-kuechen.ch
3672 Oberdiessbach | 031 770 21 00



Physiotherapie

Atelier für Atmung und Bewegung

Marianne Geiser Staub
dipl. Physiotherapeutin

Gossetstrasse 47, 3084 Wabern, Tel. 079 407 64 00

KOSMETIKINSTITUT SILVIA GERBER

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 961 02 02

Im Todesfall beraten und unterstützen wir
Sie mit einem umfassenden und
würdevollen Bestattungsdienst.

EGLI
BESTATTUNGEN
BERN UND REGION

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, office@egli-ag.ch
www.egli-ag.ch, www.todes-anzeigen.ch

24 h-Tel. t: 031 971 05 97

Reformierte Kirche Wabern



Zum Abschied von Pfarrerin Esther Schiess

Esther Schiess hat seit August 2009 als Pfarrerin im Kirchenkreis Wabern mit Umsicht, Initiative und Kreativität gewirkt. In den Heimen war sie mit Feingefühl tätig, ist Menschen in Notsituationen zur Seite gestanden und hat viele im Sterben begleitet. Geschätzt wurde auch ihre hoffnungsvolle und zuversichtliche Art, ihr Interesse für die Menschen, für Gott und die Welt, für Schicksalswege und Lebensübergänge.

In der «Könizer Zeitung» (Februar 2010) hat sich Esther Schiess auf das Gedicht «Winternacht» von J. von Eichendorff bezogen. Wie dort beschrieben, möchte sie «Wind» sein, an Bäumen rütteln, auch an verlassenen, traurigen – sachte, aber bestimmt ein bisschen rütteln, einen Moment die Einsamkeit umfassen. Von «künft'ger Frühlingszeit, von Grün und Quellenrauschen» zu träumen, gemeinsam, auch in kältester, trauriger Winternacht, das ist ihr tiefstes Anliegen – dass der Frühling immer wieder kommt, ist ihre Zuversicht, ihr Glauben.

Im Mai 2012 wird Esther Schiess den Kirchenkreis Wabern verlassen. Am 15. April gestaltet sie als Abschiednehmende ihren letzten Sonntagsgottesdienst (siehe nebenstehende Einladung).

Die Kirchenkreiskommission und die Mitarbeitenden wünschen Esther Schiess in ihrem Pfarramt in Gerzensee Freude, Zufriedenheit und gutes Gelingen und dass sie in ihrem Werdegang – wie sie sagt – immer wieder einem Stern folgen kann.

Wir danken dir, Esther, für dein vielfältiges Wirken im Kirchenkreis Wabern.

Für die Kirchkreiskommission Wabern

Monika Hochreutener, Präsidentin

Abschiedsgottesdienst zum Thema «Wege und Übergänge»

Im April 1962 wurden in der reformierten Kirche Wabern junge Frauen und Männer konfirmiert, die wir heuer an einen besonderen Gottesdienst einladen. Sicher haben sich in den vergangenen 50 Jahren ihre Wege nicht nur als gerade und einfach erwiesen. Heute stehen sie in etwa am Übergang vom Berufsleben zum «Ruhestand» – eine Herausforderung, die angegangen werden will ...

Die Künstlerin Eva Jaeckle und Pfrn. Esther Schiess nähern sich dem Thema in Wort und Bildern an. Alle: die «Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden», die ganze Gemeinde, Kunst- und Wortinteressierte, vom Thema Betroffene und Nichtbetroffene sind herzlich eingeladen, auch zum Apéro im Anschluss. Da ist Zeit und Gelegenheit, auf die Vergangenheit und auf Zukunftswege anzustossen und die Bilderausstellung in der Kirche nochmals in Ruhe auf sich wirken zu lassen.

Sonntag, 15. April, 9.30 Uhr, Kirche.

Gottesdienste in den Altersheimen

Pfrn. Esther Schiess verabschiedet sich:

- Dienstag, 10. April, 18.15 Uhr: Gottesdienst im Tertianum Chly Wabere.
- Donnerstag, 12. April, 15.30 Uhr: Gottesdienst im Wohn- und Pflegeheim Grünau.
- Sonntag, 6. Mai, 9.30 Uhr: Gastgottesdienst im Alters- und Pflegeheim Weyergut. Die Gottesdienste sind öffentlich.

Mir singe miteneand

Liebi, altvertrouti Lieder

Montag, 16./23./30. April, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Musikalische Leitung: Barbara Küenzi, Organisation: Elisabeth Cavelti, Tel. 031 961 10 77.

Walpurga – Lebensfreude im Labyrinth

Feier und Imbiss. Montag, 30. April, 18.30 Uhr im Rasenlabyrinth Waldblickstr. 26. Bei jeder Witterung, ohne Anmeldung. Petra Wälti und Labyrinth-Gruppe.

Zivilcourage – nur etwas für Helden?

Hinschauen, konfliktanfällige Alltagssituationen richtig einschätzen und angemessen reagieren: ein Kurs für Frauen und Männer ab 16 Jahren. Dienstag, 15. Mai, 19 bis 22 Uhr, Kirchgemeindehaus.

Anmeldung bis 30. April:

Philippe Häni, Tel. 031 971 40 46 / philippe.haeni@kg-koeniz.ch.

Glosse

Ego-Shooter

Wer mich kennt, kennt auch meinen waghalsigen Charakter. Ich gehe gerne ans Limit, ich verschaffe mir Adrenalinkicks noch und noch. Kein Extremsport ist mir zu riskant, mich schreckt keine Herausforderung.

Deshalb war ich begeistert, als ich vom neuen Trend zum «Ego-Shooting» las. Ego-Shooting: Sie kennen es aus dem Fernsehen von den Ski- und Autorennfahrern. Es geht so: Sie montieren eine Videokamera auf Ihre Kopfbedeckung, drücken auf den Auslöser und stürzen sich dann mit Ihrem Gleitschirm vom Mont Blanc, oder auf Ihrem Mountainbike vom Matterhorn, oder am Gummiseil von der nächsten Staumauer. Beliebt ist auch das Avalanche Surfing, bei dem Sie eine Lawine lostreten, auf deren Kamm Sie dann auf Skis, Surfbrett oder schlicht auf dem Hosenboden zu Tale reiten. Wenn Sie dann das Video der Helmkamera ins Facebook stellen, gewinnen Sie haufenweise neue Freunde.

Ich war anderntags zum Bungee Jumping angemeldet. Trainingshalber stülpte ich am Vorabend zu Hause den Helm über und startete die Helmkamera. Dann stieg ich die Kellertreppe hinunter, um eine Flasche Chianti zu holen. Auf der obersten Stufe glitt ich aus und rutschte den Rest auf dem Hosenboden hinunter (s. oben, Avalanche Surfing). Als ich das Helmkamera-Video meiner Frau zeigte, reagierte sie verhalten. «Fürs Facebook ist es vielleicht – wie soll ich sagen – etwas schlicht ... Willst du nicht fürs Erste der Wabern Post ein Bildli daraus einsenden?»

Roland Saladin



Auf dem Weg zum Chianti im Keller.

IDEA KÜCHEN

Küchen auf Mass für jedes Budget



15 KÜCHEN AUSGESTELLT

Unverbindliche Erstberatung

Mo-Fr: 08.00 - 12.00 031 963 60 60
13.30 - 18.00 www.idea-kuechen.ch
Sa: 09.00 - 16.00 Grünaustr. 6 3084 Wabern

SIMON BERGER
MÖBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch werkstatt@simon-berger.ch

martin mosimann AG

MALEREI - GIPSEREI

Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze –
Farbgestaltung-Graffitienschutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne

Kirchstrasse 194 3084 Wabern 031 961 58 56
info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch

Optik Rolli und Sohn

Landorfstrasse 33
CH-3098 Köniz
Tel. 031 971 11 50

Bernstrasse 12a
CH-3175 Flamatt
Tel. 031 741 40 40

www.rollioptik.ch



scharf
sehen

rolliOPTIK
Brillen- und Kontaktlinsenspezialisten



Das beste Schweizer Grill-Poulet!

JEDEN DONNERSTAG IST GÜGGELI-TAG! IN 3084 WABERN

Mit uns können Sie auch
Firmenfeste oder Familienanlässe feiern.

Rufen Sie mich an: **078 600 48 16**
ROSSI - franco rossi - GÜGGELI-Maa

Katzenimpfung:
www.katuna.ch

Für Konsultationen
und Notfälle:
031 961 10 00
Dr. med. vet. Roland Maurer

KATUNA
KLEINTIERPRAXIS

Sing mit!

Zu deiner Freude!
Für deine Gesundheit!

Berner Liedertafel

Jeden DO von 19.45 bis 21.30 Uhr,
im Morillonschulhaus in Wabern
Infos: 031 961 15 77
www.bernerliedertafel.ch

Grosse Frühlings-Aktion

persönliche VitalitätsAnalyse®

Fr. 60.- statt Fr. 80.-

Mit Bio-Elektronischer Dual-Impedanz
Messung und Auswertung.
Dauer zirka eine Stunde

Regina Ziörjen

Vitalitäts-Coach

031 765 61 30

078 710 60 04

regina.zioerjen@bluewin.ch



Malerei Maygut

Kresimir Hrgovic
Maygutstrasse 24 b, 3084 Wabern
Tel. 079 350 22 22 / 031 961 58 25
Fax 031 961 58 26

Kleine und grosse Renovationen
exakt, günstig, termingerecht

AWIWA BAU GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

Ihr Profi für Umbau und Sanierungen



Beat Nydegger, Versicherungsberater
mit eidg. Fachausweis
Zuständig für Wabern und Spiegel b. Bern

Was immer kommt: Die Mobiliar – die genossenschaftliche Versicherung aus der Schweiz für die Schweiz!

Die Generalagentur Bern-West: Lokal verankert lokal präsent –
und nahe bei Kundinnen und Kunden, gerade auch im Schadenfall.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Bern-West
Bümplizstrasse 142, 3018 Bern
Direktwahl 031 978 40 46

180609E06GA

Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

(Die Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda&Aktuelles)

März

Fr	30.	08.45	Frytig Zmorge, ref. Kirchgemeindehaus
Fr	30.	19.00	Orgelmusik zur Passionszeit, reformierte Kirche Wabern
Fr	30.	19.30	HV Berner Liedertafel, Restaurant Dählhölzli
Fr	30.	21.00	Rocking Chair, Rock/Oldies, Ride In, Seftigenstrasse 400
Sa	31.	11.30	Fischessen des Fischer-Club Wabern, Villa Bernau
Sa	31.	14.00–17.00	Kindernachmittag Frosch und Kröte. Infozentrum Eichholz
Sa	31.	17.00–18.30	Frösche, Kröten und Molche, Führung, Infozentrum Eichholz
Sa	31.	20.00	Musikgesellschaft Köniz-Wabern, Frühlingskonzert, Aula OZK
Sa	31.	21.00	Lost in Disco, Partyreihe, Uptown Gurten

April

So	01.	14.00	Musikgesellschaft Köniz-Wabern, Aula OZK
So	01.	17.00	Konzert «Genetic Tango», Kirchgemeindefaal Spiegel
Do	05.	12.15	Mittagstisch, reformiertes Kirchgemeindehaus (ref. KGH)
Do	05.	14.00	Josef und seine Brüder. Orgelkonzert, Kirche Spiegel
Mi	11.	14.15	Spielnachmittag für alle Spielfreudigen. ref. KGH
Fr	13.	21.00	Remember Oldiesband, Ride In, Seftigenstrasse 400
Sa	14.	15.00	Öffentliche Probe für «Das Netz» Infozentrum Eichholz
Sa	14.	16.15	Fussball 2. Liga: FC Wabern – FC Weissenstein, Lerbermatt
Di	17.	07.00–12.00	Vogelpirsch, Kinderexkursion, Infozentrum Eichholz
Mi	18.		Frauen St. Michael, Besuch Spielzeugmuseum Thun
Mi	18.	14.00–17.30	Kindernachmittag Nistkasten bauen, Infozentrum Eichholz
Mi	18.	14.30	Menuett für weisse Henne, Hörspiel R. Gundacker, ref. KGH
Do	19.	09.30	Café Littéraire, Villa Bernau
Do	19.	20.00	Spiegelbühne «Eine phantastische Nacht», Aula Spiegel
Fr	20.	19.00	Candle Light Dinner, Villa Bernau
Sa	21.–28.,	16.00–20.00	Kunst in der Bausstelle. 8 Künstler stellen aus, Gurtenareal
Sa	21.	09.00–16.00	Flohmarkt der Frauen der EMK Wabern, Weyergutsaal
Sa	21.	10.00–17.00	5 Elemente erleben, Tai Ji und Qigong, Infozentrum Eichholz
Sa	21.	20.00	Spiegelbühne «Eine phantastische Nacht», Aula Spiegel
Sa	21.	21.00	Lost in Disco, Partyreihe, Uptown Gurten
So	22.	10.30	Spiegelbühne Matinee mit Lunch, Aula Spiegel Schule
So	22.	17.00	Frühlingsmusik im Oktett (Uraufführung), Kirche Spiegel
Mi	25.	19.00	... einfach Midwuch mit «Parliamo italiano», Villa Bernau
Do	26.	19.30	GV Verein Infozentrum Eichholz
Do	26.	20.00	Spiegelbühne «Eine phantastische Nacht», Aula Spiegel
Fr	27.	08.45	Frytig Zmorge, Anmelden: S. Zaugg, 031 971 45 25, ref. KGH
Fr	27.	14.00–17.00	Kindersommerkleiderbörse Annahme. kath. Kirche Wabern
Fr	27.	19.00	Orgelkonzert: R. Maeder, Hans E. Frischknecht, ref. Kirche
Fr	27.	20.00	Spiegelbühne «Eine phantastische Nacht», Aula Spiegel
Fr	27.	20.30	«Jantos Holding» Konzert, Villa Bernau
Fr	27.	21.00	The Blues Rock Machine, Ride In, Seftigenstrasse 400
Sa	28.	09.00–12.00	Kinderkleidersommerbörse, kath. Kirche Wabern
Sa	28.	10.30	Gigampfe Värslı stampfe, für Kinder bis 3, Bibliothek Wabern
Sa	28.	16.15	Fussball 2. Liga; FC Wabern – FC Kirchberg, Lerbermatt
Sa	29.	20.00	Spiegelbühne «Eine phantastische Nacht», Aula Spiegel
Sa	28.	21.00	«Shivery Moles» Konzert, Chalet Bernau
So	29.	17.00–18.30	Wie entsteht ein Tanztheater? Infozentrum Eichholz
Mo	30.	18.30	Walpurga – Lebensfreude im Labyrinth, Waldblickstrasse 26
Mo	30.	19.30	HV Verein Eichholzreservat, Infozentrum Eichholz

Mai

Di	01.	14.30	Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern
Di	01.	19.30	HV des Frauenvereins Wabern, ref. Kirchgemeindehaus
Mi	02.	20.00	Spiegelbühne «Eine phantastische Nacht», Aula Spiegel
Do	03.	20.00	«I Galanti» Salonmusik zum Frühlingsanfang, Chalet Bernau
Do–Sa,	03.–05.	Je 20.00	Spiegelbühne «Eine phantastische Nacht», Aula Spiegel

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Während Schulferien geschlossen

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag 14–17 Uhr

bernau – kultur im quartier

... einfach Midwuch, ab 19 Uhr
Jeden Mittwoch Lounge und Barbetrieb.

juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR, in der Bernau
Seftigenstr. 243, Wabern

Jeden Mittwoch:
12–14 Uhr (Kochen/Essen) und
14–18 Uhr Jugendtreff/Jugendkiosk
Jeden letzten Freitag im Monat:
ca. 20–23.30 Uhr STAR Abend
(ab 7. Klasse)

Kontakt/Info/Vermietung:
JuK-Büro im Chalet Bernau
Di–Fr spontan oder nach Vereinbarung
wabern@juk.ch
031 961 51 72 / 079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7–15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4

Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mittwoch 19 Uhr im Wabern
Stöckli

Schulferien

Frühlingsferien (Ostern 08.04.2012)
Sa 31. 03. – So 22. 04. 2012 1. – 6. Kl.
Sa 07. 04. – So 22. 04. 2012 7. – 9. Kl.
Sommerferien
Sa 07. 07. – So 12. 08. 2012
Herbstferien
Sa 23. 09. – So 14. 10. 2012

Abfallkalender

März 2012

Sperrgut, Graubabfuhr: jeden Freitag
Papier: Mi 18. 04.
Nächste Shredderaktion: 30. 04 – 01. 05.
Nächste Metallabfuhr: Mo 20. 08.
Grüngut: Mo 02.+16. 04.
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14.00–16.00 Uhr

Mit Vitalitäts-Coaching Ihr Wohlfühlgewicht erreichen!

Ist Gesundheit und Prävention auch Ihnen ein Anliegen?

Während meiner Ausbildung zum Vitalitäts-Coach befasste ich mich intensiv mit Ernährung, Entspannung und Bewegung.

Vitalitäts-Coaching beinhaltet auch:

- Messung des Muskelanteil
- intrazellulärer Wasseranteil
- Stoffwechselalter

Ich habe selber üppigere Formen und probierte erfolglos verschiedene Diäten aus. Mit dem Vitalitäts-Coaching fand ich ein **einfaches und erfolgreiches Konzept** für meine Gewichtskontrolle.

Ich wende das Vital-Programm selber an und freue mich, mit Ihnen zusammen Ihr Wohlfühlgewicht zu erreichen.



Regina Ziörjen
Vitalitäts-Coach

Der Verein zur Förderung der Gesundheit (VFG) lädt ein, am

Mittwoch, 4., 11., 18. und 25. April 2012

jeweils von 11 bis 20 Uhr

im Sonnenstudio Wabern

Seftigenstrasse 225, 3084 Wabern



Voranmeldung erwünscht bei Regina Ziörjen, Vitalitätscoach
Telefon 078 710 60 04



Gutschein für eine kostenlose Vitalitäts-Analyse (Kurzberatung)
mit einer kleinen Überraschung

Name, Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

E-Mail _____



Urs Wilk
Gemeinderat

Der Vorsteher der
Direktion Sicherheit
und Liegenschaften
äussert sich zur Informa-
tionskampagne rund
um die Tempo-30-Zone
im Ortszentrum von
Köniz.



Fussgänger und Automobilisten im Zentrum Köniz. Das Vortrittsrecht liegt bei den Automobilisten, gegenseitige Rücksichtnahme ist nötig.

Rücksicht im Zentrum

An der Schwarzenburgstrasse im Zentrum von Köniz wurden die Verkehrsteilnehmenden über das Vortrittsrecht informiert und zur gegenseitigen Rücksichtnahme ermuntert. Die Aktion war ein voller Erfolg.

Im Zentrum von Köniz betreibt die Gemeinde ein Verkehrssystem, welches in dieser Art in der Schweiz ziemlich einmalig ist. Obschon täglich bis zu 17000 Fahrzeuge durch unser Zentrum fahren, wurde zwischen dem Bläuackerkreisel und dem Kreisel beim Brühlplatz auf Fussgängerstreifen verzichtet. Das System hat sich bewährt, die Sicherheit ist für alle Verkehrsteilnehmenden hoch. Dies belegen die tie-

fen Unfallzahlen auf diesem Strassenabschnitt.

Trotzdem haben sorgfältige Beobachtungen ergeben, dass eine Sensibilisierungsaktion nach gut acht Jahren Betrieb angezeigt ist. Unter der Federführung des Polizeiinspektorates Köniz und in enger Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei fand im Februar eine gemeinsame Aktion in der Tempo-30-Zone im Zentrum von Köniz statt. Ziel

war es, die Fussgänger auf die geltenden gesetzlichen Vorschriften aufmerksam zu machen, Fussgänger haben in der Tempo-30-Zone keinen Vortritt. In der Vergangenheit kam es zuweilen zu verbalen Attacken zwischen Fussgängern und Autofahrern, manchmal gar zu Handgreiflichkeiten auf Motorhauben oder Autodächer. Dies nur, weil sich viele Fussgängerinnen und Fussgänger nicht bewusst waren, dass Sie eigentlich kein Vortrittsrecht haben. Während der 5-tägigen Aktion suchten die Mitarbeitenden der Kantonspolizei und des Polizeiinspektorates das

direkte Gespräch mit den Fussgängern und wirkten auf allfälliges Fehlverhalten an Ort und Stelle korrigierend ein. Den Fussgängern wurde ein Flyer mit Glückskäfer mit auf den Weg gegeben. Die Aktion war ein voller Erfolg, von allen Seiten wurde den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern grosses Lob ausgesprochen. Viele Fussgänger waren erstaunt darüber, dass sie keinen Vortritt geniessen und bedankten sich für die Aufklärung. Es entwickelten sich gute und auch bürgernahe Gespräche. Diverse Fussgänger freuten sich sehr über die sympathisch vermittelte Aufklärung und gaben zu, in Unkenntnis der Sachlage wohl ab und an zu Unrecht zornig auf die Automobilisten gewesen zu sein.

Auch von Seiten der Autofahrer wurde die Aktion positiv aufgenommen, viele Autofahrer waren durch gewisse Reaktionen der Fussgänger zum Teil auch

verunsichert. Mit dieser Aktion konnte das Bewusstsein geschärft werden, dass nur Blickkontakt und gegenseitiger Respekt zu einem sicheren und unfallfreien Überqueren der Strasse führt.

Wie sagte eine Passantin passend: «Schön dass die Gemeinde die Fussgänger mit einer so guten Aktion aufklärt und schützt, anstelle gleich Busen zu verteilen oder noch schlimmer, erst nach einem Unfall zu handeln.» Berichterstattungen diverser Zeitungen und Fernsehen zeigten das grosse Interesse an der Informationsaktion.

Das Polizeiinspektorat von Köniz und die Kantonspolizei Bern bedanken sich bei der Bevölkerung für das Interesse und für die offenen Gespräche.

Urs Wilk
Gemeinderat

Inhalt dieser Ausgabe

Rücksicht im Zentrum	1
Förderprogramm Energie 2012	2
Mobilitätsberatung online	3
Köniz im Wakkerjahr 2012	4 5
Infozentrum Eichholz	6 7
Könizer Bibliotheken	7
Agenda	8
Abfallkalender	8

Energie 2012

Förderprogramm Energie 2012 des Kantons Bern

Seit dem 1. Januar 2012 ist das revidierte kantonale Energiegesetz in Kraft. Mit der Überarbeitung der gesetzlichen Bestimmungen im energiepolitischen Bereich haben sich auch die Bedingungen für das kantonale Förderprogramm geändert.

Zusätzlich zu den bisherigen Förderungen werden neu folgende Massnahmen finanziell vom Kanton unterstützt:

- Die Gebäudesanierungen mit energetischen Verbesserungen gemessen anhand des Gebäudeenergieausweises der Kantone (GEAK): bis zu CHF 130.–/m². Das bedeutet, dass nicht mehr ausschliesslich die Sanierung im MINERGIE-Standard gefördert wird.
- Die Ausstellung eines GEAKs mit Beratungsbericht: CHF 700.– bis 1000.–.
- Bauten mit höherer Energieproduktion als Verbrauch (Plusenergiegebäude): bis zu CHF 25000.–/Gebäude.
- Der Ersatz von Elektroheizungen: bis zu CHF 10500.–. Die Neuinstallation dieser Anlagen ist ab 2012 verboten. Bestehende Elektroheizungen müssen innert den nächsten zwanzig Jahren ersetzt werden.
- Die Nutzung der erneuerbaren Energien Sonne und Holz wird weiterhin finanziell vom Kanton unterstützt.

Detailliertere Informationen über das Förderprogramm des Kantons können auf den Webseiten des Kantons Bern (www.energie.be.ch) oder der Gemeinde Köniz (www.koeniz.ch) abgerufen werden. Sie erfahren auf der Homepage von Köniz zudem, bei welchen weiteren Institutionen oder Behörden noch zusätzliche Beiträge, beispielsweise für den Fensterersatz, die Dämmung der Gebäudehülle oder die Installation eines Wärmepumpen-Boilers abzuholen sind.

Wichtig!

Das Beitragsgesuch für kantonale Förderungen ist mit den vollständigen Angaben und Beilagen **schriftlich vor Baubeginn oder Durchführung der Massnahme einzureichen**.

Fachstelle Energie



Impressum

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1
3098 Köniz
Tel. 031 970 93 17
Fax 031 970 92 17
koeniz.innerorts@koeniz.ch

Leitung

Godi Huber

Auflage

41 000 Exemplare

Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als Beilage der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Informationen online

www.koeniz.ch

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Luc Mentha



Haben Sie gute Ideen?
Möchten Sie konstruktive Kritik üben?

Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

Anmeldung:

Sekretariat Gemeindepräsident
Telefon 031 970 92 02

Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.



Checken Sie Ihre Mobilität



www.mobilitaetsdurchblick.ch

Welche Mobilität brauche ich? Der «Mobilitätsdurchblick» schafft Klarheit.

Mobilitätsberatung online und gratis

Sie möchten kostengünstiger unterwegs sein und sich schneller fortbewegen? Sie ziehen um oder wechseln die Stelle und haben einen neuen Arbeitsweg? Sie planen eine gesündere Fortbewegung? Sie bekommen Familienzuwachs und organisieren ihr Mobilitätsverhalten neu? Dann ist die Onlineplattform Mobilitätsdurchblick genau das Richtige für Sie.

Der Mobilitätsdurchblick bietet den Nutzerinnen und Nutzern eine kostenlose Mobilitätsberatung an. So kann das Mobilitätsverhalten individuell verbessert und dabei Zeit, Geld und Nerven gespart werden. Mit wenigen Klicks finden Interessierte auf der einzigartigen Internetplattform Alternativen zu ihrer aktuellen Verkehrsmittelwahl. Übersichtlich und fundiert werden im neuen Online-Check dem aktuellen Mobilitätsverhalten Optionen gegenüber gestellt wie der Einsatz eines E-Scooters, der Verzicht auf ein Auto oder die Umstellung von öffentlichen Verkehrsmitteln auf das Velo.

Relevante Kriterien berücksichtigt

Bewertet werden dabei die Komponenten Kosten, Zeit, Komfort, Sicherheit, Umwelt und Gesundheit. So kann beispielsweise getestet werden, ob sich die Anschaffung eines Elektrovelos fürs Portemonnaie lohnt oder ob die Umstellung vom Auto auf öffentliche Verkehrsmittel die Dauer des Arbeitswegs verkürzt. Der neue Online-Check besteht mit einer einfachen Handhabung, geringem zeitlichen Aufwand sowie mit einer anschaulichen und übersichtlichen Darstellung der Resultate.

Individuelle Beratung möglich

Bleiben nach dem Test noch Fragen offen, kann eine professionelle Mobilitätsberatung in Anspruch genommen werden. Dabei untersuchen Fachpersonen das Mobilitätsverhalten der Betroffenen ausführlich und arbeiten auf dieser Grundlage zwei massgeschneiderte Mobilitätsvorschläge aus. Sowohl für Einwohnerinnen und Einwohner wie auch für auswärtige Personen, welche in der Gemeinde arbeiten, übernimmt die Energiestadt Köniz die Kosten für diese weiterführende Beratung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann zögern Sie nicht und machen den Online-Check auf www.mobilitaetsdurchblick.ch.

Fachstelle Energie
Barbara Jossi



Das Interesse an Köniz ist gross

Ein Fest für die Könizer Bevölkerung am 23. Juni im Schloss Köniz, Rundgänge für auswärtige und einheimische Interessierte und Raum für weitere Ideen. Gemeinderätin Katrin Sedlmayer äussert sich über Köniz im Wakkerjahr 2012.

Köniz Innerorts: Im Januar hat der Schweizer Heimatschutz bekanntgegeben, dass Köniz in diesem Jahr den Wakkerpreis erhält. Was hat dies ausgelöst?



Katrin Sedlmayer: «Wir freuen uns auch, wenn Könizerinnen und Könizer eigene Ideen entwickeln.»

Katrin Sedlmayer: Zuerst einmal grosse Freude im Gemeinderat und in der Verwaltung: Wir sind stolz auf diese nationale Auszeichnung für vorbildliche Siedlungsentwicklung, für die klare Abgrenzung zwischen Siedlungsgebieten und der Kulturlandschaft, für die auf Koexistenz aufbauende Verkehrsplanung und für die Bewahrung der Identität unserer verschiedenen Ortsteile. Der Preis zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, bedeutet aber auch eine Verpflichtung, auf diesem hohen Niveau weiterzufahren. Der Preis hat auch dazu geführt, dass das Interesse an Köniz markant gestiegen ist.

Viele möchten Köniz besser kennenlernen. Geführte Rundgänge sind in Vorbereitung. Was zeigen Sie den Besucherinnen und Besuchern von Köniz?

Wir haben in der Tat rasch festgestellt, dass die Nachfrage nach Führungen gross ist. Wichtig ist für uns, Rundgänge für unterschiedliches Publikum anzubieten. Es sind verschiedenartige Führungen in Planung, sowohl für die Könizer Bevölkerung wie für auswärtige Besucherinnen und Besucher. Thematisch wollen wir das städtische und das ländliche Köniz zeigen. Wichtig sind auch die umgestalteten Strassenräume mit den interessanten Verkehrslösungen. Dazu kommt ein Online-Rundgang auf unserer Gemeindeforumseite.

Was können andere Gemeinden von Köniz lernen?

Köniz praktiziert eine vorbildliche, vorausschauende Raumplanung, die mit Instrumenten wie Richtplan und Raumentwicklungskonzept arbeitet und zum Ziel hat, den Lebensraum aufzuwerten. Köniz bietet innovative Verkehrslösungen wie unsere Tempo-30-Zone im Zentrum und die Planung einer Tramlinie in Zusammenarbeit mit dem Kanton. Köniz fördert Neubaugebiete mit hoher Wohnqualität. Köniz setzt auf Planungs- und Projektwettbewerbe und lässt Bauvorhaben von einer aus Fachleuten zusammengesetzten Kommission beurteilen ist. In Planungsfragen

sind uns auch der Einbezug und die Partizipation der Bevölkerung ein grosses Anliegen.

Die Ortsplanung von Köniz wird zurzeit überarbeitet. Beeinflusst der Wakkerpreis die Ortsplanungsrevision?

Der Wakkerpreis beeinflusst die Ortsplanungsrevision insofern, als er uns die Bestätigung gibt, dass wir mit unserer Strategie und unseren Planungsinstrumenten auf dem richtigen Weg sind.

Kann das Könizer Gewerbe am Wakkerjahr 2012 partizipieren?

Ja, eine aktive Beteiligung des Gewerbes wünschen wir uns. Es gibt die Möglichkeit des Sponsorings zum Beispiel im Rahmen des Wakkerfestes. Wir freuen uns auch, wenn Gewerbetreibende eigene Ideen entwickeln, wie sie den Preis unter die Leute bringen. Als Beispiel denke ich an ein spezielles Wakkerbrot, das man vielleicht beim Bäcker kaufen kann.

Was bekommt die Könizer Bevölkerung im Wakkerjahr 2012 geboten?

Wichtig ist, dass sich die Könizerinnen und Könizer den 23. Juni vormerken. An diesem Samstag findet das Wakkerfest im Schloss Köniz statt, mit verschiedenen Attraktionen. Ab dem Frühjahr wird zudem Gruppen die Möglichkeit zur Teilnahme an Führungen geboten. Könizerinnen und Könizer können dabei viel Interessantes über ihre eigene Gemeinde erfahren. In Vorbereitung sind auch Publikationen.

Rundgänge und Führungen im Wakkerjahr

Im Wakkerjahr 2012 bietet Köniz Rundgänge und Führungen für auswärtige Besucher und die einheimische Bevölkerung an.

Der Wakkerpreis geniesst schweizweit einen hohen Bekanntheitsgrad. Er bietet die Möglichkeit und Chance, Köniz zu präsentieren und mehr über die ortsplanerischen Leistungen und die Baukultur zu erfahren und zu entdecken. Auswärtige Behörden, Verwaltungsstellen, Sektionen von politischen Parteien und Fachverbän-

de sowie ein Carreise-Unternehmen haben sich bereits für Besuche und Führungen in Köniz interessiert und angemeldet.

Der Wakkerpreis ist auch eine Auszeichnung für die Bevölkerung von Köniz, darum werden auch Besichtigungen und Führungen für die interessierte Bevölkerung stattfinden. Das Detailprogramm dazu ist noch in Bearbeitung. Es ist geplant, in der April Ausgabe des Köniz Innerorts darüber zu berichten.

Wer für Leiste, Vereine, Parteien oder

andere Gruppen im Zusammenhang mit dem Wakkerpreis eine Besichtigung/Führung organisieren möchte, kann sich während den Schalteröffnungszeiten telefonisch auf der Gemeindeverwaltung melden oder jederzeit eine Mail senden (siehe Kontakt).

Kontakt: Direktion Planung und Verkehr, Wakkerpreis 2012
Landorfstrasse 1, 3098 Köniz
T 031 970 93 12 (Brigitte Zbinden)
wakker12@koeniz.ch
www.koeniz.ch/wakker12

Wakkerpreis 2012
Köniz

SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ



Wakkerjahr 2012

Wakker-Fest am 23. Juni

Am 23. Juni 2012 feiert die Gemeinde Köniz den Wakkerpreis ausgiebig. Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung zu einem Fest auf dem Schlossareal ein. Auf dem Programm stehen ab dem frühen Nachmittag Rundgänge, ein Apéro, Verpflegungsstände, Attraktionen und ein musikalisches Unterhaltungsprogramm – mit einem Konzert einer bekannten Berner Band.

Zudem findet am 23. Juni um 16.30 Uhr die offizielle Preisverleihung des Schweizer Heimatschutzes an die Gemeinde Köniz statt; Gastrednerin ist unter anderem Bundesrätin Simonetta Sommaruga.

Projektgruppe Wakker12

Der Gemeinderat will im Wakkerjahr die ortsplanerischen Leistungen der Gemeinde Köniz weitherum sicht- und erlebbar machen. Das Interesse an Köniz soll auch für ein aktives Standortmarketing genutzt werden.

Am 23. Juni wird die Auszeichnung zudem mit einem Fest im Schloss Köniz gefeiert.

Für die Planung, Koordination und Realisierung der Aktivitäten wurde eine Projektgruppe ins Leben gerufen. Der Projektgruppe gehören an:



Wir sind Köniz. Und du?

Köniz – die Gemeinde mit
ausgezeichneten Aussichten!



Wakkerpreis 2012
Köniz

SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ

Köniz wirbt mit Wakker-Plakat – zum Beispiel an der Eigenheimmesse.

- Luc Mentha
- Katrin Sedlmayer (Co Präsidium)
- Markus Rub (Projektleiter)
- Thomas Furrer (Fachstelle)
- Godi Huber (Kommunikation)
- Urs Reischmann (Infrastruktur)
- Cornelia Rauch (Fest)
- Brigitte Zbinden (Assistenz).

Kontakt
 Direktion Planung und Verkehr
 Wakkerpreis 2012
 Landorfstrasse 1
 3098 Köniz
 T 031 970 93 12 (Brigitte Zbinden)
 wakker12@koeniz.ch
 www.koeniz.ch/wakker12

Naturerlebnisse für Klein und Gross

Nach der erfolgreichen Biber-Ausstellung im letzten Jahr hat das neue Infozentrum Eichholz wiederum ein tolles Programm für Gross und Klein zusammen gestellt. Neben Natur-Erlebnissen und Freiland-Labor für Schulen aus der Region Bern bietet das von der Gemeinde Köniz unterstützte Infozentrum auch Anlässe für Kinder und Erwachsene, die sich für die Natur begeistern. Für das erste Halbjahr sind folgende Anlässe geplant:



Die Natur hautnah erleben: das Programm des Infozentrums Eichholz bietet viele Möglichkeiten.

März 2012

- So 25. Der Teich als Lebensgemeinschaft**
10–12 Uhr / Eine Lehrstück-Ausstellung der Pädagogischen Hochschule Bern; Freier Besuch und öffentliche Führungen durch die Ausstellung.
14–16 Uhr Kosten: Kollekte / Leitung: Studierende und Dozenten PH Bern
- Mi 28. Kindernachmittag: Was zappelt da im Teich?**
14–16.30 Uhr Mit unserer Unterwasser-Lupe gehen wir auf eine abenteuerliche Tier-Safari in den Teichen des Eichholz-Reservats.
Kosten Fr. 10.– inkl. Material / Leitung: Christian Sieber
- Sa 31. Kindernachmittag: Wir helfen Frosch und Kröte.**
14–17 Uhr Wir werden Frosch-Experten und wissen, wie wir ihren Lebensraum verbessern.
Kosten Fr. 5.– / Leitung: Christian Sieber



- Sa 31. Führung: Von Fröschen, Kröten und Molchen**
17–18.30 Uhr Wer sind die Amphibien im Eichholz, wie leben sie und ihre Nachbarn und weshalb sind sie gefährdet? Diese Führung gibt Antworten
Kosten: Kollekte / Leitung: Christian Sieber

April 2012

- Sa 14. Öffentliche Probe für «Das Netz»**
15–17 Uhr Ein Tanzprojekt in der Natur mit den Bühnentigern von hermesdance.
Kosten: Kollekte / Info und Reservation: www.hermesdance.com
- Di 17. Kinder-Exkursion: Vogelpirsch im Eichholz**
7–12 Uhr Am frühen Morgen gehen wir auf die Pirsch und hören das Vogelkonzert und weitere Überraschungen.
Kosten: Fr. 10.– / Leitung: Kathrin Hirsbrunner
Reservation: www.faeager.ch
- Mi 18. Kindernachmittag: Nistkasten bauen**
14–17.30 Uhr Damit sich die Vögel bei uns zu Hause fühlen bauen wir Ihnen einen Nistkasten und erfahren dabei Spannendes über ihr Leben.
Kosten: Fr. 30.– inkl. Material / Leitung: Kathrin Hirsbrunner / Reservation: www.faeager.ch
- Sa 21. Kurs: Die 5 Elemente erleben – Tai Ji und Qigong**
10–17 Uhr Mit einfachen Übungen in der Natur die Elemente Erde, Wasser, Luft, Feuer und Holz erfahren.
Leitung: Christina Suter, Franziska Oswald
Info und Anmeldung: info@sproutsplanet.ch
- Do 26. GV Verein Infozentrum Eichholz**
19.30 Uhr
- So 29. «Das Netz» – Ein Tanzprojekt in der Natur, mit Bühnentiger/hermesdance 2012**
17 Uhr Spannend, komisch und ein wenig gruselig. Für jedes Alter.
Kosten: Kollekte / Info und Reservation: www.hermesdance.com
- Mo 30. HV Verein Eichholz Reservat Wabern**
19.30 Uhr

Mai 2012

- Sa 5. So 6. «Das Netz» – Ein Tanzprojekt in der Natur, mit Bühnentiger/hermesdance 2012**
je 17 Uhr Spannend, komisch und ein wenig gruselig. Für jedes Alter.
Kosten: Kollekte / Info und Reservation: www.hermesdance.com
- Mi 9. Sa 12. Workshop: Flussteste zu Schmucksteinen schleifen**
je 14–17 Uhr Wer macht aus einem Aare-Stein das schönste Geschenk zum Muttertag?
Kosten Fr. 10.– / Leitung: Walo Britschgi



Juni 2012

- Sa 16.**
14–17 Uhr **Familienausflug: Wo kommt unser Wasser her?**
Mit Experimenten, Spielen und einem Besuch in der Wasserfassung Selhofen lernen wir Neues zum Trinkwasser in Wabern.
Kosten: Kollekte / in Zusammenarbeit mit Wasserversorgung Köniz
- Mi 20.**
17.30–19 Uhr **Führung: Wenn die Aare zur Gefahr wird**
Hochwasserschutz früher und heute – ein spannender Rundgang an der Aare für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren.
Kosten: Kollekte / Leitung: Corinne Roth

Anmeldung und Info

info@iz-eichholz.ch, www.iz-eichholz.ch oder 078 781 82 47

Jahresprogramm

Das ganze Jahresprogramm können Sie auch bestellen unter: Infozentrum Eichholz, Strandweg 60, Postfach 145, 3084 Wabern

- Sa 12.**
17–18.30 Uhr **Führung: Reptilien im Reservat Eichholz**
Mit etwas Glück beobachten wir die Ringelnatter und erfahren viel Wissenswertes
Kosten: Kollekte / Leitung: Christian Sieber

Könizer Bibliotheken

Gleich mit drei neuen Dienstleistungen und damit noch kundenfreundlicher starten die Könizer Bibliotheken mit viel Schwung in den Frühling:

App, News und Tiptoi

App für das iPhone

iPhone- (und iPad-)Besitzer dürfen sich freuen: sie können sich jederzeit und überall über das Angebot der Könizer Bibliotheken informieren.

Einfach auf dem iPhone-Browser Safari folgende Adresse eingeben: <http://katalog.koenizerbibliotheken.ch>, dann auf der Taskleiste unten am Bildschirm das mittlere Icon mit dem Pfeil aufrufen, den Menüpunkt «Zum Home-Bildschirm» auswählen – und fertig! Momentan kann ausschliesslich gesucht und vorgemerkt werden. Konto-Funktionen wie reservieren, verlängern etc. werden aber demnächst auch möglich sein. Besitzer von anderen Smartphones können die obenerwähnte Adresse einfach bei den Favoriten abspeichern.

News-Server

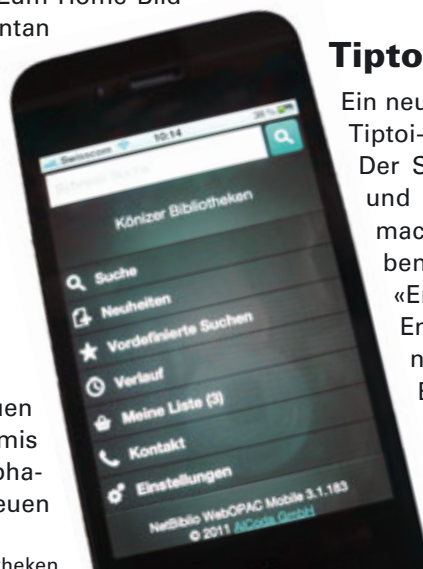
Interessieren Sie sich für Kochbücher? Freuen Sie sich bereits auf die allerneuesten Krimis aus Skandinavien? Oder sind Sie Film-Liebhaber und immer auf der Suche nach brandneuen

Blockbusters? Sie können neu selber in Ihrem Konto Suchprofile anlegen und bestimmen, wie häufig wir Sie über Neuerscheinungen Ihres Lieblingsthemas per Mail informieren sollen.

Natürlich helfen wir Ihnen auch gerne in den Bibliotheken beim Einrichten der Suchprofile oder beim Installieren des Apps!

Tiptoi

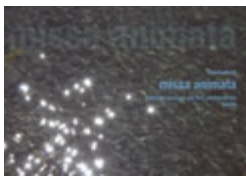
Ein neues Angebot für Kinder: mit dem schlaun Tiptoi-Stift werden Bücher zum Leben erweckt. Der Stift liest vor, stellt spannende Aufgaben und Rätsel, funktioniert als Spielleiter und macht so Wissen auf faszinierende Weise lebendig. «Unterwegs mit der Feuerwehr», «Entdecke die Tiere Afrikas», »Wir lernen Englisch« oder «Entdecke die Piraten» sind nur eine kleine Auswahl der attraktiven Bücher. In jeder Bibliothek der Könizer Bibliotheken gibt es jetzt die ganze Palette der Tiptoi-Bücher – und wer selbst keinen Tiptoi-Stift zu Hause hat, kann ihn gegen eine kleine Gebühr ausleihen.



Das neue App der Könizer Bibliotheken.

THE BELP SINGERS UND CHOREMIO | MISSA ANIMATA

Sonntag, 25. März, 17 Uhr | Samstag 31. März, 20 Uhr
 «missa animata», geistliche Gesänge aus fünf Jahrhunderten und Gospel. Gemeinschaftsprojekt der beiden Chöre «ChoReMio» und «The Belp Singers» unterstützt von einem ad hoc Orchester (7 Bläser, Vibraphon, Kontrabass, Percussion). Leitung: Ueli Kilchhofer.



Reformierte Kirche Köniz, Reservation/Vorverkauf: www.thebelpsingers.ch oder www.choremio.ch, Tel. Vorverkauf 079 104 92 25 (jeweils Mo bis Fr. 9 bis 11 Uhr), www.abendkonzerte.ch

YVES THEILER TRIO

Donnerstag, 29. März 2012 | CD Reisetour

Die Musik der drei jungen Zürcher Yves Theiler (p), Valentin Dietrich (b) und Lukas Mantel (dr) bedient sich furchtlos an komplexen rhythmischen Ideen, ohne diese fremd erscheinen zu lassen. Tief verwurzelte und bebende Rhythmen treffen auf singende Melodien, gegensätzliche Welten werden elegant zusammengeschweisst.



Bejazz Club, Könizstrasse 161, 3097 Bern-Liebefeld. Konzertbeginn 20.30 Uhr, Türöffnung, 20 Uhr, www.bejazz.ch

THE BIANCA STORY «COMING HOME»

Donnerstag, 5. April 2012 20:30 | Art-Pop

The bianca Story sind weit mehr als eine reguläre Band – ein kreatives Kollektiv, dessen Mitglieder auch in Performance-, Installations- und Multimedia-Kreisen zuhause sind. Ihre Songs handeln von den hitzigen und unvergesslichen Dingen im Leben, von Schwesternliebe, Auswandern und Geltungsdrang, ihre Einflüsse reichen von den B-52s und The Human League bis hin zu Peter Fox und La Roux. Das kommende Album des Basler Art-Pop-Quintetts wurde in den Londoner Abbey Road Studios eingespielt.



Rosstall, Kulturhof Schloss Köniz, 20.30 Uhr, www.kulturhof.ch

CAMERATA BERN

Sonntag, 15. April, 17 Uhr | Abendkonzert

Abendkonzert in der kath. Kirche Köniz. Extrakonzert der CAMERATA BERN,

Leitung und Solistin: Antje Weithaas, Violine. Werke von Beethoven: Streichquartett f-moll und Sonate A-Dur in Fassungen für Streichorchester. Eintritt frei, Kollekte www.abendkonzerte.ch



JUNGE KÖNIZER MUSIKERINNEN



Sonntag, 22. April, 17 Uhr | Abendkonzert

Abendkonzert in der kath. Kirche Köniz. Mirjam Schmid, Fagott, Najan Stalder, Hackbrett, Lee Stalder, Orgel, Mischa Maurer, Klavier, Duke Gale, Sänger, Benjamin Mural, Bass. Eintritt frei, Kollekte, www.abendkonzerte.ch

10 JAHRE THEATER GURTEN - HOLZERS PEEPSHOW

Im Sommer 2012 feiert das Freilichttheater Gurten sein zehnjähriges Jubiläum. Nach Dürrenmatt, Dällebach, Steinbeck und Einstein nimmt sich das Theater Gurten 2012 der Swissness an: Regisseurin Livia Anne Richard hat Markus Köbelis heiteres Stück HOLZERS PEEPSHOW für den Berner Hausberg adaptiert. **Premiere ist am Samstag, 30. Juni 2012, 20.30 Uhr.** Vorstellungen während Juli und August. Der Vorverkauf ist lanciert. Vorverkauf und Info: www.theatergurten.ch



Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienergänzende Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

Abfall

Bestellungen/Anmeldungen

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
 Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
 Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen

		Altpapier	Altmetall
3084	Wabern	18.04.	20.08.
3095	Spiegel	18.04.	27.08.
3097	Liebefeld	28.03.	03.09.
3098	Schliern	28.03.	17.09.
3098	Köniz	04.04.	10.09.
3144	Gasel	25.04.	17.09.
3145	Niederscherli	25.04.	24.09.
3145	Oberscherli	25.04.	24.09.
3147	Mittelhäusern	25.04.	24.09.
3172	Niederwangen	04.04.	01.10.
3173	Oberwangen	04.04.	01.10.
3174	Thörishaus	25.04.	01.10.

Sammelstelle Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (ohne Grüngut!)

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: 14–16 Uhr
 Zusätzlich an folgenden Samstagen 9–11 Uhr:
 31. März | 14. April | 28. April | 5. Mai |
 19. Mai | 2. Juni | 23. Juni | 7. Juli | 28. Juli.

KULTUR online

- www.bernau.ch
- www.bejazz.ch
- www.gepard14.ch
- www.koeniz.ch
- www.koenizerbibliotheken.ch
- www.kulturhof.ch
- www.schulmuseumbern.ch
- www.stadttheaterbern.ch

Heuschnupfen jetzt vorbeugen

治未病

vorbeugen statt krank werden

Heuschnupfen: Die Pollensaison beginnt immer früher, dauert länger und mehr Leute sind davon betroffen. Symptome wie: laufende Nase, Augenjucken, geschwollene Augen, Energielosigkeit usw.

Heuschnupfen vorbeugen: Aus der Sicht der Traditionellen chinesischen Medizin heisst es „vorbeugen statt krank werden“. Die Allergie wird vorbeugend behandelt indem die körpereigenen Abwehrkräfte gestärkt werden. Durch die jährlichen vorbeugenden Therapien treten die Symptome vermindert auf oder verschwinden ganz.



Schmerzen entstehen aus Sicht der traditionellen chinesischen Medizin durch eine Stagnation des Qi- Flusses in den Meridianen. Durch Akupunktur und Tuina-Massage werden Blockaden in den Meridianen aufgelöst und das Qi kann wieder frei fließen.



BON Für eine
Gratis-Probebehandlung
 (nicht kumulierbar)

Unsere chinesischen Experten haben ein abgeschlossenes Universitätsstudium und verfügen über 20 Jahre Berufserfahrung in der Traditionellen Chinesischen Medizin(TCM).

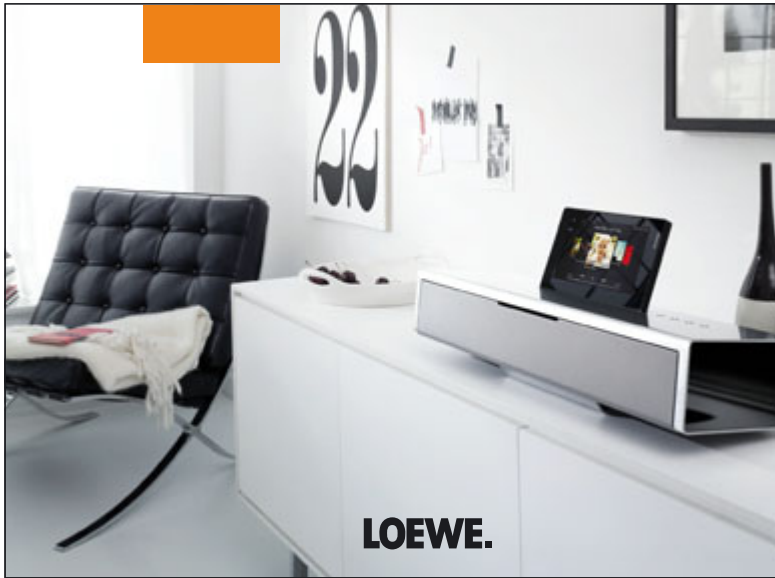
Mit Alternativ - Zusatzversicherung von den Krankenkassen anerkannt.

medical
sinoswiss **Praxis für Chinesische Medizin**
 Ihre Gesundheit ist unsere tägliche Herausforderung

Sinoswiss Praxis Muri b. Bern, Belpstrasse 3, 3074 Muri b. Bern, Tel. 031 951 28 28, muri@sinoswiss.ch

Sinoswiss Praxis Bern, Schauplatzgasse 26, 3011 Bern, Tel. 031 312 80 00, bern@sinoswiss.ch, www.sinoswiss.ch

Affoltern a.A. - Bern - Buchs - Kreuzlingen - Lausanne - Lenzburg - Luzern - Muri b. Bern - Sarnen - Schwyz - Zofingen - Zug



Die grosse Erlebniswelt für Bild, Ton und Wohnen!

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

FIRST
class
CASA

Kilchenmann
AUDIO · TV · VIDEO

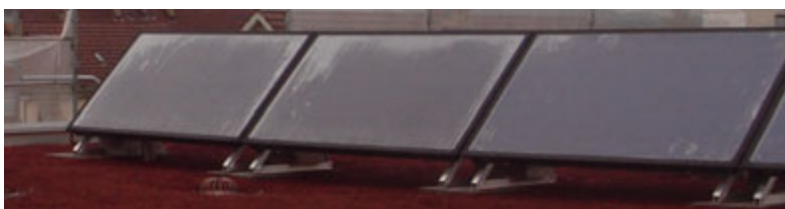
Ihre Energiesanierung in guten Händen.



Photovoltaikanlage (Indach)



Photovoltaikanlage (Aufdach)



Thermische Solaranlage (Auf Flachdach)

GUGGISBERG
DACHTECHNIK

Werkstrasse 24, 3084 Wabern
T 031 960 16 16 - F 031 960 16 11
www.dachtechnik-guggisberg.ch
info@dachtechnik-guggisberg.ch

Spenglerei
Steildach
Flachdach
Blitzschutz
Hinterlüftete Fassaden
Photovoltaikanlagen
Solaranlagen
Energieberatung
Sanitär-Service

UMZÜGE UND TRANSPORTE KELLENBERGER

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65
Fax 031 961 01 17
E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch
Internet www.kellenberger-umzuege.ch

W + K Hebeisen

Kirchstrasse 120
3084 Wabern

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Planung + Beratung
Tel. 031 971 28 74
Fax 031 972 58 15
Mobile 079 417 51 85
hebeisen-sanitaer@bluewin.ch

Kosmetische Fusspflege Pédicure **Neu!**
3097 Liebefeld / Steinhölzli
Tel. 031/972 02 71
Gutschein Fr. 5.-
nicht kumulierbar!

Brigitta Schär und Team
Fachapothekerin FPH
in Offizinpharmazie
Seftigenstrasse 219
3084 Wabern
www.gurtenapotheke.ch
info@gurtenapotheke.ch
T 031 961 26 10
F 031 961 33 21
Nutzen Sie unsere
Fachkompetenz!

Gurten Apotheke

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
08h00-12h15 / 13h30-18h30
Samstag
08h00-16h00